

Ausgabe 12 / 2020

STADTKURIER

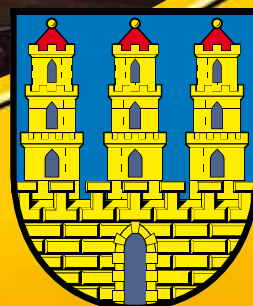
• Amtsblatt der Motorradstadt Zschopau und deren Ortsteile •
Krumhermersdorf • Wilischthal • Ganshäuser



Weihnachtliche GrüÙe aus Zschopau



OT Krumhermersdorf



Zschopau

Der Oberbürgermeister informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



hinter uns allen liegt ein mehr als aufregendes Jahr. Und das, obwohl es uns sprichwörtlich ausgebremst hat und in vielen Dingen unser gewohntes Leben zum Stillstand kam. Das Coronavirus, das uns unverhofft in eine bedrohliche Lage brachte und eine Pandemie auslöste, sorgt mehr denn je dafür, dass unser aller Leben von Nachdenken erfüllt ist. Wir sorgen uns um die Gesundheit unserer Kinder, unserer Eltern und Geschwister und oftmals auch um die berufliche Zukunft. Wir alle stehen plötzlich vor Fragen, auf die wir noch keine gesicherten Antworten haben. Die Normalität, die den Gleichklang unserer vergangenen Jahre bestimmte, ist aktuell nur noch Erinnerung.

In einem „normalen“ Jahr hätten wir gemeinsam mit dem Anschieben der Pyramiden feierlich die Adventszeit begonnen und uns mit unserer Familie, Freunden und Nachbarn auf dem Weihnachtsmarkt getroffen. Doch das reale Leben hält sich nicht an unsere Wünsche und die aktuell geltenden Regelungen zum Schutze unserer aller Gesundheit bedeuten für uns große Herausforderungen. Sie betreffen das gewohnte Leben von uns allen und erfordern in den kommenden Wochen von jedem Einzelnen von uns persönliche Einschränkungen.

Gerade im Erzgebirge haben wir beunruhigend hohe Fallzahlen und nicht nur die Intensivstationen unserer Krankenhäuser sind bis zur Belastungsgrenze gefüllt, dies gilt auch für die „normalen“ Krankenhausabteilungen. Ich kann dies aus eigenem Erleben, wenn auch zum Glück ohne Corona, bestätigen. Wenn jetzt nicht gehandelt wird, dann werden die Ärzte im Krankenhaus in absehbarer Zeit gezwungen sein zu entscheiden, welche Patienten beatmet werden und somit eine Chance aufs Überleben bekommen und welche nicht.

Genau das müssen wir unter allen Umständen vermeiden und das schaffen wir nur, wenn wir uns alle sorgsam gegenüber unseren Nächsten verhalten. Und das nicht nur bis Weihnachten, Corona wird uns sicherlich in allen Bereichen unseres Lebens ein gutes Stück weit in das neue Jahr hineinbegleiten.

Noch ist nicht klar, welche Folgen diese Krise für uns und unsere Mitmenschen haben wird, aber das zu Ende gehende Jahr hat auch gezeigt, dass Sie in dieser besonderen Situation zusammenhalten, sich gegenseitig unterstützen und nicht die Zuversicht verlieren.

Dafür möchte ich Ihnen ganz herzlich danken. Ihr Mitdenken und Mitwirken, egal ob in der Familie, im Ehrenamt, am Arbeitsplatz oder in Ihrer Nachbarschaft, macht unsere Stadt zu dem lebenswerten Ort, der er ist. Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Mitarbeitern im medizinischen Bereich. Sie stellen sich mit dem hohen Risiko selbst ernsthaft zu erkranken jeden Tag aufs Neue in den Dienst der Gemeinschaft. Dies kann nicht hoch genug gewürdigt werden!

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung. In den zurückliegenden Monaten musste manche ungewohnte Hürde genommen werden. Dabei waren neue Lösungen gefragt, die im Zusammenspiel aller gefunden wurden. Trotz vielfältiger Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ist es uns gemeinsam gelungen das geplante auch umzusetzen. Darauf bin ich stolz und freue mich auf eine weitere vertrauensvolle, gemeinsame Zusammenarbeit. Auch die Damen und Herren Stadträte standen ungewohnten Situationen/Verhältnissen gegenüber. Gerade im Frühjahr, als wir keine Stadtratssitzungen durchführen konnten, war es unser gegenseitiges Vertrauen, was uns bei anstehenden Entscheidungen Handlungsfähigkeit gewährte. Vielen Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Rahmen ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit bei der Umsetzung unserer Vorhaben zum Wohle aller Zschopauerinnen und Zschopauer.

Während ich diese Zeilen schreibe, lese ich im Internet, dass der Lockdown für Sachsen kommt. Dahingehend ist einer meiner Wünsche für das neue Jahr, dass wir, als kommunale Vertreter, solche Entscheidungen nicht aus den Medien erfahren - ist doch gerade im Hinblick auf unsere Kitas viel vorzubereiten und zu organisieren.

Nun wird also dieses Weihnachten nicht so sein, wie wir es gewohnt waren. Keiner von uns wird so unbeschwert die Festtage begehen können, wie in den Jahren zuvor. Doch gerade bei uns im Erzgebirge geht es doch zur Weihnachtszeit auch um das Licht, denn es war die Sehnsucht nach ihm am Ende einer langen Schicht unter Tage, die den Ursprung unseres weihnachtlichen Brauchtums begründete.

Dem Licht als Symbol der Hoffnung in dieser dunklen Jahreszeit kommt in diesem Jahr eine besondere Bedeutung zu. Wenn Sie also unser schönes Schloss hell erleuchtet sehen, dann denken Sie daran: Sie sind nicht allein in dieser schweren Zeit. Besonders berührt hat mich, als ich im Schlosshof am 1. Advent gesehen habe, wie Sie als Gäste/Besucher die vom Wind ausgeblasenen Kerzen neu entzündeten. Das ist die Botschaft, die wir in unseren Herzen tragen müssen. Auf Dunkelheit wird wieder Licht folgen und schon bald werden wir wieder unbeschwerter durchs Leben gehen können und uns unser Leben mit allen seinen schönen Facetten zurückholen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Jahreswechsel und für das Jahr 2021 nur das Allerbeste, viel Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihr

Arne Sigmund
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachungen

Informationen zur 15. (Sonder)-Sitzung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau vom 02. Dezember 2020

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau fasste im öffentlichen Teil seiner 15. (Sonder)-Sitzung am 02.12.2020 folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 120

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die in der Anlage beiliegende Änderung des Stadtratsbeschluss Nr. 99 vom 02.09.2020 „Rechtsverordnung zur Freigabe der Ladenöffnungszeiten nach § 8 SächsLadÖffG“.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, keine Stimmenthaltung

Information zum Beschluss:

Mit Ausfall des Weihnachtsmarktes ist der besondere Anlass als Voraussetzung für die Freigabe der Ladenöffnungszeiten entfallen § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG. Mit dem Event „Adventsleuchten“ haben wir sowohl für den 2. als auch für den 4. Adventssonntag einen Anlass, der ein besonderes regionales Ereignis ist und somit die Freigabe der Öffnungszeiten ermöglicht. Auf weitere Adventssonntage wird verzichtet, weil ursprünglich nur diese Termine in Abstimmung mit der Interessengemeinschaft Gewerbe vorgesehen und geplant sind.

Beschluss des Hauptausschusses der Großen Kreisstadt Zschopau

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Zschopau fasste im öffentlichen Teil seiner Sitzung am 02.12.2020 folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. 20

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Annahme von Geldspenden in Höhen von

Zuwender: Spendenbox Museum Schloss Wildeck

Betrag: 86,02 €

Datum: 05.11.2020

Zweck: Förderung Kultur

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltung

Ortsübliche Bekanntmachung

des Satzungsbeschlusses zur Ergänzungssatzung „Teilfläche Flurstück 1362/306“ der Großen Kreisstadt Zschopau in der Fassung vom Oktober 2020

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau hat in seiner Sitzung am 04.11.2020 mit Beschluss-nummer 116 die Ergänzungssatzung „Teilfläche Flurstück 1362/306“ der Großen Kreisstadt Zschopau in der Gemarkung Zschopau bestehend aus der Planzeichnung M 1:1.000 und den Textlichen Festsetzungen in der Fassung vom Oktober 2020 gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB, als Satzung beschlossen.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Die Ergänzungssatzung „Teilfläche Flurstück 1362/306“ der Großen Kreisstadt Zschopau tritt mit der Bekanntmachung nach § 34 Abs. 6 BauGB in Verbindung mit § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 2 BauGB können alle Interessierten die Ergänzungssatzung mit Begründung von diesem Tag an in der Stadtverwaltung Zschopau, Altmarkt 2, 09405 Zschopau – Bauverwaltung Zimmer 125 während folgender Zeiten:

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
oder nach vorheriger Vereinbarung

einsehen und über den Inhalt Auskunft erhalten.

Gemäß § 10a Abs. 2 BauGB wird die Ergänzungssatzung mit Begründung ergänzend auch in das Internet eingestellt:

www.zschopau.de/bauen-wohnen/bauleitplanung

sowie über ein Zentrales Internetportal des Landes zugänglich gemacht: **www.bauleitplanung.sachsen.de**

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB hingewiesen.

Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplanes und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.



Sigmund
Oberbürgermeister



Bekanntmachungsanordnung:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 Sächsische Gemeindeordnung (Sächs-GemO) in der gültigen Fassung gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 Sächs-GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvor-

schrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.



1. Änderungssatzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung von Abwassergebühren (Abwassergebührensatzung – AbwGS) des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/Gornau“ vom 13.11.2018

vom 24. November 2020

Aufgrund von § 63 Abs. 2 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Juli 2016 (SächsGVBl. S. 287) geändert worden ist und der §§ 4, 14 und 124 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 15. Juli 2020 (SächsGVBl. S. 425) geändert worden ist und der § 47 Abs. 2 i. V. m. § 6 Abs. 1 und § 5 Abs. 4 Sächsisches Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. April 2019 (SächsGVBl. S. 270), in Verbindung mit den §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) Sächsisches Kommunalabgabengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116), das durch Artikel 2 Absatz 17 des Gesetzes vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) geändert worden ist, hat die Versammlung des Abwasserzweckverbandes Zschopau-Gornau am 24. November 2020 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Änderung der Satzung zur Erhebung von Abwassergebühren (Abwassergebührensatzung – AbwGS) des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/Gornau“ vom 13.11.2018

Die Satzung zur Erhebung von Abwassergebühren (Abwassergebührensatzung – AbwGS) des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/Gornau“ vom 13.11.2018 (Stadtkurier der Stadt Zschopau vom 29.11.2018, Seite 10 ff., Amtsblatt der Gemeinde Gornau vom 12.12.2018, Seite 11 ff.), wird wie folgt geändert:

- § 9 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 9 Höhe der Abwassergebühren

- Für die Teilleistung Schmutzwasserentsorgung gemäß § 4 beträgt die Gebühr für Abwasser, das in öffentliche Kanäle eingeleitet und durch ein Klärwerk gereinigt wird 3,47 € je Kubikmeter Abwasser.
- Für die Teilleistung Niederschlagswasserentsorgung gemäß § 7 beträgt die Gebühr für Abwasser, das in öffentliche Kanäle eingeleitet wird 0,86 € je Quadratmeter versiegelter Grundstücksfläche und Jahr.
- Für die Teilleistung der Entsorgung von dezentralen Anlagen (abflusslose Gruben, Fäkalgruben, Kleinkläranlagen und ähnliche) beträgt die Abwassergebühr:
 - für Abwasser, das aus abflusslosen Gruben entsorgt wird, in denen das gesamte häusliche Abwasser gesammelt wird, sowie für Abwasser aus Fäkalgruben 18,48 € je Kubikmeter Abwasser,
 - für Rückstände, die aus sonstigen Grundstücksentwässerungsanlagen entnommen, abgefahren und in einer Kläranlage gereinigt werden, insbesondere aus Kleinkläranlagen, 37,05 € je Kubikmeter, jeweils zuzüglich eines Schlauchlängenzuschlags (§ 8 Abs. 1, 2. Halbsatz) von 1,33 € je benötigtem Meter Überlänge.
- Die Kosten für die Reinigung von dezentralen Anlagen (Abs. 3) werden dem nach § 2 Verpflichteten weiterberechnet und richten sich nach der Höhe der Kosten für den Zweckverband.“

Artikel 2 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Zschopau, den 25.11.2020

Sigmund
Verbandsvorsitzender



Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
- die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Nummern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

3. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Abgabe zur Abwälzung der Abwasserabgabe aus Kleininleitungen vom 26.01.2010 (Kleininleiterabgabesatzung- KleinAbgS -)

vom 24. November 2020

Aufgrund der §§ 4 und 124 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 15. Juli 2020 (SächsGVBl. S. 425) geändert worden ist, des § 47 Abs. 2 i. V. m. § 6 Abs. 1 und § 5 Abs. 4 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. April 2019 (SächsGVBl. S. 270), den §§ 8, 9 Abs.4 des Abwasserabgabengesetzes (AbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2005 (BGBl. I Nr. 5 S.114), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 22. August 2018 (BGBl. I S. 1327) und den §§ 7, 8 und §17 Abs.1 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (SächsAbwAG) vom 05. Mai 2004 (SächsGVBl. S.148, 167), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503) und des § 2 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116), das durch Artikel 2 Absatz 17 des Gesetzes vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) geändert worden ist, hat die Versammlung des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/Gornau“ am 24. November 2020 folgende 3. Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1 Änderung der Satzung über die Erhebung einer Abgabe zur Abwälzung der Abwasserabgabe aus Kleininleitungen (Kleininleiterabgabesatzung- KleinAbgS -) des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/Gornau“ vom 26.01.2010

Die Satzung über die Erhebung einer Abgabe zur Abwälzung der Abwasserabgabe aus Kleininleitungen (Kleininleiterabgabesatzung- KleinAbgS -) des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/Gornau“ vom 26.01.2010 (Stadtkurier der Stadt Zschopau vom 28. April 2010, Amtsblatt der Gemeinde Gornau vom 21. April 2010), die zuletzt durch Artikel 1 der Zweiten Änderungssatzung vom 13.12.2016 (Stadtkurier der Stadt Zschopau vom 25.01.2017, Seite 6 ff., Amtsblatt der Gemeinde Gornau vom 11.01.2017, Seite 8) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

(2) Der §4 Abs.4 erhält folgende neue Fassung:

„(4) Der Verwaltungsaufwand je abgabepflichtiges Grundstück beträgt für das Kalenderjahr:

a) 2020	26,97 €
b) 2021	26,97 €
c) 2022	26,97 €
d) 2023	26,97 €
e) 2024	26,99 €“

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Zschopau, den 25.11.2020



Sigmund
Verbandsvorsitzender



Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Nummern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Informationen

Sitzungstermine

Herzliche Einladung zur nächsten Sitzung:

20.01.2021 **Stadtrat**

Die Sitzung beginnt 18:00 Uhr. Die Tagesordnung und den Ort der Sitzung finden Sie an den Anschlagstafeln bzw. im Internet unter www.zschopau.de.

Öffnungszeiten Rathaus Zschopau

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Zschopau ist zu den bekannten Öffnungszeiten geöffnet. Die Besucher haben dabei die gültigen Hygieneregeln (Mund- und Nasenschutz, Abstandsregelungen) einzuhalten. Die Fachämter sind nur mit vorheriger Terminabsprache erreichbar.

Zwischen den Feiertagen

Am 23. und 30.12.2020 bleibt das Rathaus Zschopau geschlossen.

Montag 28.12.2020 Bürgerbüro geöffnet – Ämter nur mit Terminvergabe von 09:00 – 12:00

Dienstag 22./29.12.2020 Bürgerbüro geöffnet – Ämter nur mit Terminvergabe

Hilfe für ältere Menschen, Alleinstehende und Familien in Quarantäne

Wenn Sie Hilfe benötigen beim Einkaufen oder Sonstigem, melden Sie sich bitte im Bürgerbüro unter 03725 2870. Gleiches gilt für Mitmenschen, die gern helfen würden.

Wochenmarkt

Der Wochenmarkt wird ab sofort eingestellt. Den Beginn 2021 teilen wir auf unserer Internetseite mit.

Entsorgung Weihnachtsbäume

Ab dem 11.01.2021 werden die an den Containerplätzen abgestellten Weihnachtsbäume durch den Bauhof eingesammelt.

Baugeschehen:

Umbau und Sanierungsarbeiten in der Kita „Pfiiffikus“ zur Kapazitätserweiterung der Kita

Im Gebäude des Kindergartens (Altbau) wurde die vorhandene Toilettenanlage um 4 Plätze erweitert. Dazu wurden in dem vorher wesentlich kleineren Toilettenraum vorhandene Trennwände beseitigt und die Raumaufteilung so gestaltet, sodass die WC-Anlage nun bis zum Flur hin reicht und neu abgeteilt ist. Die Sanitärgegenstände und Armaturen wurden komplett erneuert.



Des Weiteren wurden die Innentüren im Obergeschoss komplett ausgetauscht, da sie nicht mehr den heutigen baulichen Anforderungen entsprachen. Sie stammten noch aus der Herstellungszeit des Gebäudes. Nach Abstimmung mit dem Denkmalschutz wurden alle diese alten Türen erneuert. Im Gesamtkonzept mit dem erneuerten Bodenbelag und der farbenfrohen Wandgestaltung bietet sich nun insgesamt wieder ein freundliches Bild.

Das Vorhaben wurde aus Mitteln des Bundes und des Landkreises Erzgebirge gefördert.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



ERZGEBIRGSKREIS
MEIN ZUHAUSE – MEINE ZUKUNFT

Parkplatz Straubeweg

Vom 30.09.2020 bis 24.11.2020 wurde der Parkplatz am Straubeweg inklusive des ca. 50 m langen unsanierten Teilabschnitts des Straubewegs im Rahmen der geförderten Wohnumfeldgestaltung des August-Bebel-Gebiets für rund 95.000 € instandgesetzt. Die Maßnahme wurde zu 2/3 gefördert. Die Parkplatzflächen wurden mit einem Ökopflaster hergestellt, sodass Niederschlagswasser vor Ort versickern kann. Außerdem entstanden zwei behindertengerechte Parkplätze mit direkter und barrierefreier Zuwegung zu den Wohnblocks. Im kommenden Jahr wird darüber hinaus noch eine öffentliche Ladesäule für Elektrofahrzeuge der eins energie errichtet, sodass hier eine moderne Freifläche geschaffen wurde, die das Wohngebiet weiter aufwertet.



Rudolf-Breitscheid-Straße



Die Rudolf-Breitscheid Straße konnte am 26.11.2020 schlussabgenommen werden. Somit endet die Gemeinschaftsmaßnahme von Abwasserzweckverband und Stadt planmäßig mit einem städtischen Kostenanteil von rund 90.000 €. Die Bordsteine entlang der Straße haben nunmehr nur noch eine geringe Höhe, sodass auch für mobilitätsbeeinträchtigte Menschen sowie Mütter und Väter mit Kinderwagen Erleichterungen entstehen. Eine begrünte Sitzcke lädt zum Verweilen ein. Die drei gepflanzten Rotdorne verschaffen der Einkaufsstraße vor allem im Frühjahr sicher einen besonderen farblichen Akzent.

Es sei darauf hingewiesen, dass die Rudolf-Breitscheid-Straße zwischen Abzweig Gartenstraße und Lange Straße ein verkehrsberuhigter Bereich ist, wo zu Fuß Gehende im gesamten Straßenbereich Vorrang haben. Fahrzeuge dürfen hier nur Schrittgeschwindigkeit, also 10 km/h, fahren und haben sich dem Fußverkehr unterzuordnen! Ebenso wurde den Anforderungen an die Feuerwehr-Aufstellflächen Rechnung getragen, sodass im verkehrsberuhigten Bereich keine Parkplätze mehr gekennzeichnet sind und damit das Parken verboten ist. Das Ordnungsamt wird die Einhaltung gezielt überwachen.



Seminargarten

Die Arbeiten im denkmalgeschützten Seminargarten sind im Gange. Seit Ende November führt die Gornauer GaLa-Bau-Firma König & Partner Geländemodellierung, Gehölzpflegearbeiten, Pflanzungen sowie Wege- und Mauerbau durch. Das Zeitfenster der Arbeiten ist fest vorgegeben, da strenge artenschutzrechtliche Maßgaben einzuhalten sind.

Die Maßnahme ist eine Gemeinschaftsmaßnahme des Erzgebirgskreises und der Großen Kreisstadt Zschopau im Rahmen des Förderprogramms „städtebaulicher Denkmalschutz“. Ziel ist die Erschaffung einer innerstädtischen Grünfläche, die sowohl von der Gartenstraße als auch von der Gerbergasse aus begehbar sein wird. Bauende soll November 2021 sein.



Moderne Technik in der Oberschule „August Bebel“

Aufgrund der Corona-Lage wurden über die Fördermaßnahme „Coronahilfe Schule“ 24 Notebooks angeschafft, die neben dem Schulbetrieb auch leihweise für Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen. Hierdurch soll geholfen werden, das Home-Schooling, d. h. den Unterricht von zu Hause aus, auch für die Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen, welche kein eigenes Gerät besitzen.



Zudem konnten über die Fördermaßnahme „DigitalPakt Schule“ mit Fertigstellung aller baulichen Voraussetzungen umfangreiche Beschaffungen zur Modernisierung der Technik realisiert werden. Neben der Installation entsprechender Netzwerktechnik samt W-LAN im gesamten Gebäude und eines neuen Servers wurden zudem bereits in 10 Klassenräumen sogenannte Smartboards, d.h. digitale Tafeln, angeschafft. Diese bieten alle erdenklichen Möglichkeiten der Präsentation (Internet, Kopplung von Notebooks und anderen Drittgeräten, Videos, Fotos usw.) und tragen so zur deutlichen Verbesserung bei der audiovisuellen Vermittlung von Lehrinhalten bei. Die Lehrkräfte wurden entsprechend geschult und arbeiten bereits mit der innovativen Technik.



Stand IT-Technik Grundschule „August Bebel“

Zur Verwendung im Schulbetrieb als auch zur Unterstützung des Home-Schoolings, d. h. der Unterricht von zu Hause aus, wurden über die Fördermaßnahme „Coronahilfe Schule“ 25 Tablets sowie ein Notebook zur Steuerung dieser Geräte bereits am 04.09.2020 beauftragt. Aufgrund von massiven Lieferengpässen verzögert sich jedoch die Lieferung aus jetziger Sicht auf den 28.12.2020.

Die über die Fördermaßnahme „DigitalPakt Schule“ erfolgten Modernisierungen der Netzwerktechnik samt W-LAN im gesamten Schulgebäude und eines neuen Servers werden gegenwärtig für die Beschaffung der restlich vorgesehenen Technik-Erneuerung kostenseitig im Detail zusammengefasst. Im Anschluss hieran kann die Endbeschaffung erfolgen.

Technikerneuerung in der Oberschule „Martin Andersen Nexö“

Aufgrund der Corona-Lage wurden über die Fördermaßnahme „Coronahilfe Schule“ 24 Notebooks angeschafft, die neben dem Schulbetrieb auch leihweise für Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen. Hierdurch soll geholfen werden, das Home-Schooling, d. h. den Unterricht von zu Hause aus, auch für die Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen, welche kein eigenes Gerät besitzen. Der erste Schüler, der aus den Händen von Frau Sybille Höfer, der Schulleiterin, ein Notebook in Empfang nehmen konnte, war Danny Freitag aus der Klassenstufe 5.



Im Rahmen der Fördermaßnahme „DigitalPakt Schule“ konnte bereits die drahtlose Vernetzung des gesamten Schulgebäudes realisiert werden. Zudem wurden alle Lehrkräfte mit personalisierten Notebooks zur Unterrichtsvorbereitung und -durchführung ausgestattet. Die Lehrerin Eleonora Giardino (rechts im Bild) wird hier gerade von der Schulverwaltungsassistentin Monique Stapff in ihr Notebook eingewiesen.



Gegenwärtig befindet sich das Bauamt in der Endabstimmung zur Netzwerkverkabelung des Obergeschosses. Es besteht das Ansinnen, die Planung und Bauausführung für jene Maßnahme in den Winterferien 2021 umzusetzen.

Stand IT-Technik Grundschule „Am Zschopenberg“

Zur Verwendung im Schulbetrieb als auch zur Unterstützung des Home-Schoolings, d. h. der Unterricht von zu Hause aus, wurden über die Fördermaßnahme „Coronahilfe Schule“ 25 Tablets sowie ein Notebook zur Steuerung dieser Geräte bereits am 04.09.2020 beauftragt. Aufgrund von massiven Lieferengpässen verzögert sich jedoch die Lieferung aus jetziger Sicht auf den 28.12.2020.

Im Rahmen der Fördermaßnahme „DigitalPakt Schule“ werden durch das Bauamt gegenwärtig die baulichen Voraussetzungen geschaffen, um im Anschluss die IT-Technik auf neuestem Stand zu bringen. Die Planung sieht vor, dass die bereits begonnenen Baumaßnahmen in den Winterferien 2021 fertiggestellt werden. Im Anschluss hieran findet die entsprechende Technikbeschaffung statt.

Alle diese Maßnahmen werden gefördert aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und werden mitfinanziert aus Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

SACHSEN



Hunderte Stellenangebote im Erzgebirge



www.fachkraefte-erzgebirge.de

Mitarbeiter IT (w/m/d)

Arbeitsort: Drebach OT Griebbach

Pflegehilfskraft (m/w/d)

Arbeitsort: Zschopau

Pflegefachkraft im Ambulanten Pflegedienst (m/w/d)

Arbeitsort: Zschopau

Pflegefachkraft (m/w/d)

Arbeitsort: Zschopau

Pflegepersonal (m/w/d)

Arbeitsort: Zschopau

Ausbildung - Pflegefachfrau/Pflegefachmann (m/w/d)

Arbeitsort: Zschopau

Anzeige

Ob steil oder flach – das Dach ist unser Fach

**Dachdeckermeister
Mirko Beyer**



Not- und Reparaturdienst 0172 7947379

**Witzschdorfer Straße 34 • 09405 Zschopau
Tel./Fax: 03725 2379301 • www.ob-steil-oder-flach.de**

*Wir bedanken uns bei allen Kunden und Geschäftspartnern
für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein
frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes Jahr 2021.*

Aus den Kindertagesstätten

Das Jahr 2020 bei den „Pfiffikussen“



Auch in der Kita „Pfiffikus“ neigt sich ein Jahr, welches uns noch lange in Erinnerung bleiben wird seinem Ende.

Neben vielen Veränderungen, welche uns vor allem ab dem 13. März über das Jahr hinweg immer wieder vor neue Herausforderungen stellte, gab es auch viele schöne Momente. Im Januar besuchte uns „ADACUS“ vom ADAC, um unsere Vorschüler fit für den Straßenverkehr zu machen. Im Februar fand eine große Faschingssause statt. Hellau, war das ein Spaß. Anfang März besuchte uns noch das Puppentheater, organisiert von Herrn Hübner aus Gelenau. Am 13. März wurden in Sachsen die Einrichtungen geschlossen bzw. durfte nur noch eine Notbetreuung angeboten werden. Mit Wiedereröffnung im Mai konnten wieder alle Kinder unsere Kita besuchen.

Auch war nun bald die Zeit gekommen, unsere diesjährigen Schulanfänger zu verabschieden. Liebevoll wurden von den Eltern Zuckertüten für den großen Tag gebastelt. Am 14.07.2020 bzw. 15.07.2020 war es endlich soweit: Nach einem gemeinsamen Frühstück ging es gut gestärkt aus zur Schnipseljagd. Viele Rätsel gab es zu lösen. Und dann, nach einem Picknick beim Sportlerheim, ging es mit dem Bus zur Sternwarte nach Drebach. Dort sahen die Kinder ein liebevoll gestaltetes Programm. Nach der Ankunft in der Einrichtung waren auch endlich die Zuckertüten am Baum gewachsen und konnten, zur Freude der ABC-Schützen, überreicht werden.

Im August besuchte uns Herr Neugebauer von der Gebietsverkehrswacht Mittleres Erzgebirge e. V. mit dem Programm „Kinder im Straßenverkehr“. Gut gerüstet für den neuen Lebensabschnitt verabschiedeten wir im August die Schulanfänger. Am 23.09.2020 besuchten die größeren „Pfiffikusse“ die Veranstaltung „Der Liederdieb“ im Grünen Saal des „Schloss Wildeck“. In den vergangenen Wochen stimmten wir uns auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein. Weihnachtsbaumschmuck wurde gebastelt, leider dieses Jahr ohne das traditionelle Schmücken in der Volksbank und dem Mehrgenerationenhaus. Auch unser alljährlicher Auftritt auf dem Zschopauer Weihnachtsmarkt fand dieses Jahr leider nicht statt.

Neben den vielen erlebnisreichen Tagen wurde in der Einrichtung auch wieder gehämmert und gewerkelt. Entstanden ist ein neuer

Sanitärbereich in der oberen Etage des Kindergartens. Und auch die Gruppenbereiche der Schmetterlingsgruppe, der Bärengruppe und der Löwengruppe wurden saniert und neu möbliert.

In den kommenden Tagen finden noch unsere jährlichen Weihnachtsfeiern statt., Vorbereitungen sind in vollem Gange, aber psssst, das wird noch nicht verraten.

Ich wünsche allen Kindern, Eltern, den Vertretern des Elternrates, den Kollegen und Kolleginnen der Stadtverwaltung ein besinnliches, freudiges Weihnachtsfest und möchte mich bei ihnen für das Engagement und die Unterstützung bedanken. Ein großes DANKESCHÖN an OBI Gornau für zwei gespendete Weihnachtsbäume und fünf Schwibbbögen, welche nun in der Einrichtung erstrahlen. Auch allen Erzieherinnen, unseren Küchenfeen, unserem Hausmeister Herrn Heinelt und den Mitarbeitern des Bauhofes möchte ich für die geleistete Arbeit DANKE sagen und wünsche auch unseren „Pfiffikussen“ und deren Familien eine schöne Weihnachtszeit, einen fleißigen Weihnachtsmann und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Möge uns Zuversicht, Mut, Hoffnung und Gesundheit 2021 begleiten.

Mandy Haustein
Leiterin der Einrichtung



Alle Jahre wieder...

dieses gut bekannte Weihnachtslied stimmt uns jedes Jahr auf alte und immer wieder liebenswerte Traditionen zur Adventszeit ein. Traditionen, welche mit dem weihnachtlichen Schmücken beginnen. Der Adventskranz, der festlich gestaltet wird und zu jedem Advent erstrahlt. Die Stiefel, welche von den Kindern liebevoll geputzt werden, damit ihnen der Nikolaus schöne Sachen hineinpacken kann. Das gemeinsame Schmücken vom Weihnachtsbaum, dass die weihnachtliche, besinnliche Zeit so schön für uns macht. Doch dieses Jahr ist nicht nur in den Familien vieles anders. Auch uns stellen die wechselnden Inhalte der Corona-Schutz-Verordnung und die aktuellen Hygienebestimmungen vor tägliche Herausforderungen. Wie kann man mit Abstand, Mundschutz und dem Geruch von Desinfektionsmittel in der Nase an leckeren Plätzchenduft und gemeinsames Backen denken? Wie können wir gemeinsam Weihnachtslieder singen und uns auf eine besinnliche Zeit einstimmen, wenn gerade Singen in der momentanen Situation nicht möglich ist? Wir haben uns Gedanken gemacht und einige Ideen, zur Freude der Kinder, umgesetzt. Ein paar Weihnachtslieder singen wir in diesem Jahr gemeinsam über Skype. Unser Adventskalender hat nur ein Türchen, welches nach jedem Kind immer wieder desinfiziert und neu bestückt wird. Die Kinder konnten ihren Stiefel abgeben und der Nikolaus hat ihn gut gefüllt. Selbst das



Weihnachtsbasteln musste nicht gänzlich wegfallen. Zu vereinbarten Terminen konnte jeweils ein Kind zum Basteln kommen und trotz Abstand und Mundschutz entstanden wunderschöne Weihnachtsgeschenke.

Besondere Herausforderungen verlangen nach besonderen Lösungen. Wir haben viele Lösungen gefunden und den Kindern auch in diesem Jahr die Weihnachtszeit zu einem

Erlebnis gemacht. Auf diesem Wege möchten wir auch weiteren Kindern und deren Familien sagen: „Genießt die Weihnachtszeit. Macht mit außergewöhnlichen oder manchmal auch einfachen Lösungen Weihnachten zu einem Fest. Dreht ein lustiges Video und schickt es euren Freunden, welche ihr gerade nicht sehen könnt und schreibt allen, die ihr besonders mögt und vermisst, einfach mal eine Weihnachtskarte.“

Das Team vom Jugend- und Freizeitcenter „High Point“ wünscht allen eine frohe Weihnacht und einen guten Start ins neue Jahr.

Rückblick

Die Krumhermersdorfer Ortspyramide



Im Februar 1973 präsentierte der Schnitzverein die Pyramide erstmals zur Schnitzausstellung im Saal des Gasthofes. Das Besondere an der Krumhermersdorfer Pyramide sind die großen Bergmannsfiguren, die auf ihren Schultern die Etagen für die Figuren tragen. Die reliefartigen Figuren darauf waren damals schlicht gehalten und naturfarben. Im Jahr 2001 bekam die Pyramide neue, geschnitzte und farbige Figuren, die in diesem Sommer neu bemalt wurden.

Der erste Standort der Pyramide zur Weihnachtszeit war der Fischerplatz, dann wurde sie am Schnitzerhäusel aufgebaut, danach stand sie direkt am Krumhermersdorfer Rathaus. Dann wechselte der Standort zur neugebauten Sparkasse. Jetzt hat sie vielleicht ihren endgültigen Platz gefunden. Sie steht vor dem Krumhermersdorfer Vereinshaus. Dort wird sie von den Kindern jedes Jahr zum Weihnachtsmarkt am 1. Advent „angeschoben“.

Egal wo die Pyramide steht und was auf der Welt passiert, wie jedes Jahr im Advent drehen die Figuren ihre Runden, strahlt die Pyramide Ruhe und Frieden aus und lädt zum besinnlichen Verweilen ein.

Text und Foto: Claudia Richter Schnitzverein Krumhermersdorf

Veranstaltungen in Zeiten des Coronavirus

Das Veranstaltungsjahr 2020 lief „Dank“ der Pandemie rund um das Coronavirus anders als erwartet. Die Beschränkungen ab März bis ins Frühjahr hinein ließen vorerst keine Veranstaltungen zu. Eine komplett neue Situation für das Veranstaltungsteam im Kulturbetrieb, welche jedoch auch als Chance wahrgenommen wurde. Hygienekonzepte waren bis dato eher aus Krankenhäusern und der Gastronomie bekannt, jetzt halten sie auch im Eventmanagement Einzug.

Das Konzept für die erste Veranstaltung nach dem Lockdown, dem Männertag auf Schloss Wildeck, war ein Griff ins Blaue. Fehlende Erfahrungswerte, unspezifische Vorgaben in der Allgemeinverordnung und die generelle Unsicherheit der Pandemiesituation erschwerten die Planung. Nach der Genehmigung durch das Gesundheitsamt bildete dieses Hygienekonzept jedoch die Grundlage für die darauffolgenden Veranstaltungen.

Mit der Entwicklung des Pandemiegeschehens und den neuen Erkenntnissen über das Virus musste auch das Konzept regelmäßig angepasst werden. Standen zu Beginn hauptsächlich die Abstandsregeln im Vordergrund, wurden mit der Zeit weitere Maßnahmen wie regelmäßige Besucherzählungen oder die Maskenpflicht an den Verkaufsständen etabliert. Die Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt verlief dabei problemlos und das Team wurde für die umfangreichen Hygienekonzepte stets gelobt.

Letztlich lässt sich feststellen, dass in Zschopau vergleichsweise viele Veranstaltungen durchgeführt werden konnten. Mit den Ausnahmen der großen Feierlichkeiten Schloss- und Schützenfest und dem Weihnachtsmarkt wurden weitere Feste wie beispielsweise das Parkfest, der 03. Oktober oder die Reihe „An einem Sonntag im Juli“ durchgeführt. Die letzte Veranstaltung war mit dem Saisonabschluss der Motorradfahrer am 31. Oktober sogar ein neues Format, welches sich in der kommenden Zeit etablieren soll. Für keine Veranstaltung wurde die Stadtverwaltung vom Gesundheitsamt des Landkreises beauftragt Kontaktdaten herauszugeben, um eine Nachverfolgung zu gewährleisten. Dies lässt sich als Erfolg verbuchen und zeigt, dass die Hygienekonzepte funktionieren.

Der Kulturbetrieb möchte die Gelegenheit nutzen, und sich bei allen Dienstleistern, Händlern und Besuchern zu bedanken. Wir hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr weiterhin Veranstaltungen anbieten können – abgesichert durch ein funktionierendes Hygienekonzept. Bleiben Sie gesund.

Veranstaltungen 2020



Begegnungszentrum Krumhermersdorf, Schulstr. 1

www.de-schul.de



Die Mitglieder und Freunde des Vereins De Schul' e.V. schauen auf ein bewegtes Jahr 2020 zurück. In aller Trauer um unseren verstorbenen Vereinsvorsitzenden Matthias Rochlitzer, in allen Fragen zum Erhalt unseres Begegnungszentrums durch die Einschränkungen der aktuellen Situation haben wir ermutigende Anteilnahme, Hilfe und Unterstützung erfahren. Zu unserer großen Freude konnten wir einen zusätzlichen Ort der Begegnung unseren jungen Gästen zur Verfügung stellen. Unser **Spielplatz An der Schul'** erfreut sich großer Beliebtheit.

Wir schauen mit der Hoffnung ins neue Jahr, dass das rege Leben in unserem Begegnungszentrum wieder möglich wird und freuen uns darauf, Sie und Euch wieder begrüßen zu können.

Wenn die lieb gewordenen und gewohnten weihnachtlichen Zusammenkünfte nicht möglich sind, wünsche ich uns allen, dass wir uns auf die Hauptsache des Weihnachtsfestes besinnen und das Geburtstagskind in unser Leben rein lassen. Denn ER sagt uns auch für das neue Jahr zu:

„Von allen Seiten umgebe ich dich und halte meine Hand über dir.“

Mit diesen mutmachenden Worten grüßt Sie und Euch im Namen der Mitglieder des Vereins De Schul'

Simone Weigelt
Vorsitzende



www.rebekka-rochlitzer.de

Vorschau



Sehr geehrte Leserinnen und Leser der Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“

Das Jahr 2020, mit seinem doch recht eigensinnigen Verlauf, neigt sich seinem Ende zu und wir, die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Zschopau, möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für Ihre Treue zu unserer Einrichtung bedanken!



**Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start in ein friedliches neues Jahr 2021!
Bleiben Sie gesund und schön lesehungrig!**

Wir freuen uns im nächsten Jahr auf hoffentlich wieder stattfindende, interessante literarische und kulturelle Begegnungen und grüßen Sie bis dahin mit den Worten eines wunderschönen erzgebirgischen Weihnachtsliedes...

* Dr Himmel is e Licherbugn, de hallsten Stern sei aufgezugn *
* De Walt is still wie in enn Traam, in Schnee vergrobn sei Busch un Baam *

* E Stern fällt do ins Herzel nei, wie hall dos werd un fruh un frei *
Weihnachten in Gebirg * Weihnachten in Gebirg

Worte: Friedrich Emil Krauß

... sowie mit weihnachtlichen Buchempfehlungen zum Vorlesen für Klein und Groß...

James Krüss „Ladislau und Annabella“ * Ein Teddybär und eine Puppe erleben den Weihnachtsabend... ein Klassiker der Weihnachtsliteratur

Penny Ives „Morgen kommt die Weihnachtsfrau“ * Was passiert, wenn der Weihnachtsmann krank ist? Diese Frage wird auf lustige Art und Weise in diesem kleinen Büchlein beantwortet. Also, wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Foto: Stadtbibliothek Zschopau

Ihr Team der Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“ Zschopau

P.S. Unser Bibliotheks-Youtube-Kanal hält auch für das verbleibende Adventswochenende eine kleine Adventsgeschichte mit Musik und weihnachtlich-winterlichen Bildern für Sie bereit. Schauen Sie mal rein! Es weihnachtet schon!

Voraussichtlich ist die Stadtbibliothek vom 14.12.2020 bis 10.01.2021 geschlossen. Die entliehenen Medien werden kostenfrei bis zum Ende der Schließzeit verlängert. Vormerkungen können nach telefonischer Anmeldung (03725/287 191)!!!, am Eingang der Bibliothek bzw. am Schlosstor abgeholt werden. Bitte Nutzen Sie auch unsere Online-Angebote.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund!

Objekt des Monats

Der Bergmann ohne Licht ist ein armer Wicht

Vom Ursprung weihnachtlicher Licher-abende

Das erzgebirgische Weihnachtsbrauch-tum trägt traditionsbedingt bergmännischen Charakter. Seit Jahrhunderten prägen Bergmänner das Kulturleben des Erzgebirges. Die Tradition wird vor allem in der Adventszeit gepflegt und von Generation zu Generation weitergegeben.



„Auf! Auf! Zur Grube ruf ich euch, ich, die oben steht. So oft ihr in die Tiefe fahrt, so denket in die Höh!“ Dieser Spruch war Ausdruck der Bergmannsglocke, die die Bergleute zur Schicht rief. Die letzte Schicht der Bergmänner, die Mettenschicht, war die letzte Einfahrt in den Stollen vor Weihnachten. Das schaffensreiche Jahr wurde mit Gesang, Musik, einem zünftigen Mahl, und reichlich Getränken bei Lichterschein gebührend zum Ausklang gebracht.

Stellvertreten für die Schicht steht diese Grubenlampe, die sich seit den 2000er Jahren in der Sammlung befindet.

Marvin Gründig/ Marcel Hilscher
Museum Schloss Wildeck

Produkt des Monats



Wir bieten in unserem Museums-Shop Tassen mit dem **Motiv Schloss Wildeck** und der **Aufschrift Weihnachtsmarkt Zschopau** zum Verkauf an. Die Tassen sind in den **Farben blau und weiß** erhältlich.

Gerade jetzt in dieser Zeit, wo keine Weihnachtsmärkte stattfinden können, sorgt diese Tasse für ein bisschen **Zschopauer Weihnachtsflair** zuhause. **Preis pro Tasse 2,50 €**

Unser Advents-Spezial auf Schloss Wildeck

Täglich wird das Schloss weihnachtlich beleuchtet. Das Advents-leuchten im Schlosshof ist leider bis auf weiteres auf Grund der aktuellen sächsischen Corona-Schutz-Verordnung (SächsCoronaSchVO) vom 11. Dezember 2020 nicht mehr durchführbar.

Da die Vorbereitungen dazu aber abgeschlossen sind, werden wir versuchen geeignete Ersatztermine als „Winterleuchten“ zu finden und durchzuführen.

Kalender 2021 „Zschopau aktiv erleben“



Der diesjährige Kalender „Zschopau aktiv erleben“ zeigt Zschopau von seiner aktiven Seite. Ob wandern, schwimmen oder angeln, die Möglichkeiten sind vielfältig und spannend. Lassen Sie sich anregen, sich die ein oder andere Aktivität vorzunehmen. Für den Kalender standen Menschen aus Zschopau und Umgebung Model.

Preis: 15,00 € erhältlich im Bürgerbüro der Stadtverwaltung

In diesem Jahr ist Vieles anders. Auch der Advent. Deshalb laden wir ein zum

„ANDEREN ADVENT“. Sie sind jeden Abend im Advent herzlich eingeladen für 15 Minuten in der Kirche zu verweilen. Es werden die Geschichten des Kalenders vom „Anderen Advent“ und „Der Andere Advent - Für Kinder“ vorgelesen, es gibt ein Lied und Zeit für Stille mit Blick auf den Stern und den Adventskranz. Die Veranstaltung ist für alle Altersgruppen geeignet.

→18.00 Uhr in der St. Martinskirche
→(die Kirche ist jeweils ab 17.45 Uhr geöffnet)

Ein Licht scheint in der Finsternis ...

Liebe Zschopauer, liebe Krumhermersdorfer,



der Advent beginnt und die Lichter gehen an. So wie es immer gewesen ist. Auf dem Marktplatz steht der Baum und leuchtet. Die Pyramide dreht sich leicht quietschend und leuchtet. Auf dem Kirchturm strahlt wieder der Stern. Ich fahre durch Krumhermersdorf und sehe sie in den Fenstern strahlen: die Schwibbögen, die Bornkindl, Bergmann und Engel, viele, viele Sterne ... wie jedes Jahr und doch anders.

Wie hat es sich für Sie in diesem Jahr angefühlt, alles aufzubauen und endlich anzuschalten? Ich konnte es kaum erwarten! Der 1. Advent und die Lichter gehen an. Für mich war das vor allem ein

Stück Normalität! Es hat uns schon immer gut getan, die Lichter anzuzünden, sobald die Jahreszeit dunkler und kälter wurde. Und in diesem Jahr fühlt sich der beginnende Winter noch einmal dunkler, für viele beängstigender und für uns alle anstrengender an! Wie gut tut es dann, wenn ich morgens aus dem Haus trete und die Fenster leuchten bereits. Was für ein Trost, wenn abends die Schwibbögen angehen – ein Licht für mich im Wohnzimmer und ein Licht für die draußen, die erst in den Abendstunden nach Hause kommen.

Ich schreibe Ihnen diese Zeilen, während unsere kleinen Kinder schon das zweite Mal in Quarantäne sind und wir in der Verwandtschaft auf das Ergebnis gleich mehrerer Corona-Tests warten. Ich habe aufgehört, darüber nachzudenken, was, wenn der Test positiv ist ... dazu reicht die tägliche Kraft nicht mehr. Wenn ich abends müde unsere Schwibbögen einschalte, fällt mir ein, wie diese Lichtertradition entstanden ist – in der aktiven Bergmannszeit unseres Erzgebirges. Als Kind konnte ich es mir nicht vorstellen, was es bedeutet, über Monate keine Sonne zu sehen. Im Dunkeln aus dem Haus zu gehen, in den Schacht einzufahren und im Dunkeln wieder nach Hause zu kommen. Kein Wunder, dass man ihnen von Haus zu Haus den Weg erleuchten wollte. In diesem Jahr bekomme ich ein Gefühl dafür, was es bedeutet, von Dunkelheit umgeben zu sein, in dem Wissen, das dies auch noch eine Weile andauern wird. Ich denke wir spüren alle, dass man soetwas nicht lange durchhalten kann. Wir brauchen ein Licht, das unsere Dunkelheit erhellt.

Das bloße Anschalten am Abend tut mir schon gut. Doch was mich tatsächlich durchhalten lässt, was mich immer wieder stärkt, ist der Glaube, der hinter unseren erzgebirgischen Lichtern steht: „**Ein Licht scheint in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht ergriffen!**“ (Johannes 1,5) Nichts anderes feiern wir zu Weihnachten. Und für mich persönlich gibt es nichts anderes, an dem ich mich wirklich festhalten kann. Die Geschichten von den Weisen, von den Hirten, von der schwangeren Frau unterwegs – sie alle erzählen uns davon, dass Menschen schon immer schwierige und orientierungslose Zeiten erlebt haben. Zeiten, die sie allein kaum bestehen konnten. Doch dann begegnet ihnen das Licht. Gott selber tritt in ihr Leben – als Kind in der Krippe, wie eine kleine Kerze in einem großen dunklen Raum. Wir sollten nicht unterschätzen, wie viel Licht sie machen kann! Wie viel kann sie erleuchten, wenn wir uns die Zeit nehmen, unsere Augen an ihr warmes, zartes Licht zu gewöhnen! Als Christen feiern wir an Weihnachten, dass mit Jesus das einzige Licht in die Welt kommt, das uns dauerhaft leuchten kann. Hinter jedem Licht in unseren Fenstern steht ursprünglich nichts anderes als der Weihnachtsstern. Seit 2000 Jahren – und auch in diesem Jahr.

Ich weiß, viele von Ihnen sind traurig, dass Weihnachten in diesem Jahr nicht so gefeiert werden kann, wie wir uns das wünschen und wie wir es gewohnt sind. Mir geht es auch so. Und trotzdem bin ich so froh, dass Weihnachten nun endlich kommt – genau in diesen Wochen, wo wir die Weihnachtsbotschaft so dringend nötig haben! Sie leuchtet bereits in unseren Fenstern. Und wir werden sie in diesem Jahr vielfältiger hören als vielleicht je zuvor. Die Veranstaltungen, die in unseren Gemeinden hoffentlich möglich sein werden, sehen Sie bei den Gottesdiensten. Und für wen das eine Option ist, schauen Sie doch spätestens am Heiligen Abend auf unseren youtube-Kanal: Ev.-Luth. St. Martins Kirchgemeinde Zschopau! ☺

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen für diese Weihnachtstage! Ich wünsche Ihnen, dass Sie Gottes Licht sehen und erleben können. Und ich wünsche Ihnen, dass Sie andere haben, an die Sie dieses Licht weitergeben können!

Herzliche Grüße Ihre Pfarrerin Claudia Matthes

Weihnachtsland - Wunderland

*„Oh du fröhliche, oh du seelige.....“,
so klingt es Jahr für Jahr.*

*Das schöne traditionelle Weihnachtslied
verzaubert uns immer wieder fürwahr.*

*Wir Menschen mögen die wunderbare und
besinnliche Weihnachtszeit.*

*Besonders, wenn der Winter Einzug gehalten hat,
und es ganz leise schneit.*

*Die lustigen Räuchermännchen werden aufgeweckt
und an ihren alten Platz gestellt.*

*Der Engel, der Bergmann und der knurrig aussehende
Nußknacker sich hinzugesellt.*

*Die Schwibbögen mit ihrem goldenen Licht
erhellen gar manchen Raum
und mit bunten Glaskugeln geschmückt wird
der herrlich gewachsene Tannenbaum.*

*Die Kinder drücken aufgeregt an den
Fensterscheiben ihre Nasen platt
und schauen dem Tanz der Schneeflocken zu.
Die Erwachsenen hingegen haben in der
Vorweihnachtszeit wirklich kaum mal Ruh.*

*Der Weihnachtsbraten ist längst herbeigeschafft,
er wird wieder köstlich schmecken.
Die Mutter beginnt am Heiligabend,
ganz in der Früh, den festlichen Tisch zu decken.*

*Auch oben im hohen Norden fängt nun ein
quirliches und reges Treiben an, das ist klar.
Der Weihnachtsmann hat eine Menge Stress
und alle Hände voll zu tun, wie jedes Jahr.*

*Viele tausend Wunschzettel haben
die Kleinen geschrieben.
Gott sei Dank kamen diese alle rechtzeitig
in seiner Werkstatt an.
Und zum Glück hat der Knecht Ruprecht
einen gut funktionierten Weihnachtsplan.*

*Seine vielen fleißigen Helfer werkeln mit
ihm bis spät in die Nacht hinein,
denn die hübsch verpackten Geschenke müssen
pünktlich zum Fest bei den Menschen sein.*

*Mit viel Ausdauer und Geduld ist wieder einmal
alles rechtzeitig fertig geworden.
Die Rentiere scharren schon mit den Hufen
und ab geht die Reise zu uns aus dem Norden.*

Weihnachten 2020

gedichtet von Regina Grohmann



Geburten in Zschopau

03.11.2020
Eltern:

Matheo Zwahr
Lisa Schönfeld und Erik Zwahr, Gornau



Sterbefälle

12.10.2020

Elisabeth Böhme
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 86 Jahren

03.11.2020

Gisela Eckert
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 92 Jahren

05.11.2020

Bärbel Schwarzenberg
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 76 Jahren

06.11.2020

Hannelore Uhlig
zuletzt wohnhaft in Zschopau
OT Krumhermersdorf
im Alter von 72 Jahren

07.11.2020

Annerose Endig
zuletzt wohnhaft in Zschopau
OT Krumhermersdorf
im Alter von 86 Jahren

08.11.2020

Lieselotte Böhme
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 87 Jahren

09.11.2020

Erika Grundig
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 80 Jahren

13.11.2020

Wilhelm Hofmann
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 79 Jahren

24.11.2020

Egon Richter
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 85 Jahren

25.11.2020

Monika Kreher
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 70 Jahren

29.11.2020

Christian Uhlig
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 81 Jahren

Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Monika Kreher

Sie ist am 25.11.2020
im Alter von 70 Jahren verstorben.

Frau Kreher war seit 1998 im Gemeindeamt Gornau tätig und mit dem Verwaltungszusammenschluss Gornau/Zschopau bis zu ihrem Ruhestand 2015 in der Verwaltung Zschopau angestellt. Ihre ruhige und zuverlässige Art wurde von den Kolleginnen und Kollegen geschätzt.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Arne Sigmund
Bürgermeister

Personalrat

Nachruf

Wir trauern um

Frau Hannelore Uhlig

die am 06.11.2020 im Alter von 72 Jahren verstorben ist.

Frau Uhlig war eine langjährige und zuverlässige Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung Krumhermersdorf und anschließend in der Stadtverwaltung Zschopau beschäftigt.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Arne Sigmund
Bürgermeister

Personalrat

— Anzeigen —

Bestattungswesen Zschopau



Inh. Cornelia Schwarz

Gartenstraße 9 · 09405 Zschopau

Telefon (0 37 25) 2 25 55

Fax (0 37 25) 2 27 03

www.bestattungswesen-zschopau.de

Telefonisch stets erreichbar



ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH www.antea-bestattung.de

Bestattungshaus in Zschopau

Rudolf-Breitscheid-Straße 17
09405 Zschopau

Telefon: (03725) 22 99 2

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Sabine Ihle



qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister



ZEIT FÜR MENSCHEN

Die IAJ Institut für Ausbildung Jugendlicher gemeinnützige GmbH wünscht Ihnen eine ruhige Weihnachtszeit. Genießen Sie die Feiertage und kommen Sie gut und vor allem gesund ins neue Jahr 2021.



Informieren Sie sich unter www.iaj.de zu unseren Schulangeboten und Ausbildungsmöglichkeiten und bewerben Sie sich direkt online.

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren,

die Stadt Zschopau möchte auch im Jahr 2021 ihren älteren Bürgern die Glückwünsche zu Altersjubiläen ab dem 70. Geburtstag und jedem weiteren fünfjährigen Geburtstag sowie zu besonderen Ehejubiläen (ab der Golden Hochzeit) auch über den Stadtkurier der Stadt Zschopau aussprechen.

Voraussetzung hierfür ist Ihre Zustimmung (siehe unten). Nach § 50 Abs. 5 BMG können Sie aber auch der Weitergabe Ihrer persönlichen Daten widersprechen. Deshalb möchten wir Sie bitten, dem Bürgerbüro/Meldewesen der Stadt Zschopau schriftlich mitzuteilen, falls Sie der Weitergabe Ihrer persönlichen Daten zur Veröffentlichung (siehe unten) zustimmen.

Bitte verwenden Sie dazu den nachfolgenden Abschnitt!

Vielen Dank

.....

Einwilligungserklärung zur Veröffentlichung von persönlichen Daten

Die Veröffentlichung Ihrer persönlicher Daten (Familiename, Vorname, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums) im Stadtkurier Zschopau kann nur mit Ihrer Zustimmung erfolgen (§ 50 Abs. 2 BMG).

Absender:

Name _____ Vorname _____ Geburtsdatum _____

Wohnort _____ Straße _____ Hausnummer _____

An die
Große Kreisstadt Zschopau
Bürgerbüro/Meldewesen
Altmarkt 2
09405 Zschopau

Übermittlung persönlicher Daten

Einer Übermittlung meiner persönlichen Daten zum Zwecke der Gratulation zu Altersjubiläen ab dem 70. Geburtstag und Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit im Stadtkurier (einschließlich Internet) Zschopau **stimme ich zu**.
Ich bitte um Veröffentlichung bis auf Widerruf.

Ort, Datum

Unterschrift

In schweren Zeiten spendet
uns eine Heimat Wärme, Licht
und Geborgenheit

Aus diesem
Anlass heraus
wünschen wir
Ihnen und
Ihren Familien
eine heimatliche
und
besinnliche
Weihnachtszeit.
und ein gesundes
neues Jahr







*Wir wünschen allen Mietern,
Eigentümern,
Besuchern der Schwimmhalle,
Geschäftspartnern und
Mitarbeitern ein
besinnliches Weihnachtsfest
und einen frohen
und vor allem gesunden Start
ins neue Jahr.*



Waldkirchener Str. 14
09405 Zschopau
Tel. 03725 3701-0
Homepage:
www.ggz-zschopau.de
E-Mail:
Info@ggz-zschopau.de



ELEKTRO-MERTEN
Elektromeister Uwe Merten
ELEKTROINSTALLATION
Dr. Wilhelm-Külz-Straße 18
09405 Zschopau
Telefon / Fax (03725) 220 62
Funk (0172) 872 3141




Fachbetrieb der Elektroinnung
*Ich wünsche Ihnen schöne Feiertage und
alles Gute im neuen Jahr*

Gasthof Witzschdorf
Weihnachten ohne leckeres Essen???
... nicht bei uns...
Wir kochen für euch...
am **25./26./27.12.2020** (11.00-14.00 Uhr)
könnt ihr euch euer Weihnachtsessen
bei uns abholen...
Unsere Speisekarte findet ihr unter www.gasthof-witzschdorf.de
Nur auf Vorbestellung!
Das neue Jahr geht auch gut los... auch am **01.01.2021**
könnt ihr euch gern Essen abholen!
Tel. 03725-6680***gasthof-witzschdorf@gmx.de



TAXI-GÖTZE Vielen Dank für Ihr Vertrauen ...



Kundenbüro
R.-Breitscheid-Straße 12 in **ZSCHOPAU**
(03725) 22 111
Taxi zum Nulltarif **0800 / 86 85 84 8** freecall

- Funktaxi/Mietwagen Tag/Nacht/Großraumtaxi bis 8 Personen
- Krankentransporte (sitzend, alle Kassen) Dialyse-, Kur- u. Patientenfahrten
- Rollstuhlbeförderung (max. 3 Rollstühle) • Flughafenzubringer, Sonderfahrten

www.taxi-goetze.de • E-Mail: taxi-goetze@t-online.de

CA PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE,
LEGASTHENIE & DYSKALKULIE
CORNELIA ADAM

Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie
✦ Zschopau und Leubsdorf ✦

**WIR WÜNSCHEN ALLEN EINE
BESINNLICHE ADVENTS- UND
WEIHNACHTSZEIT SOWIE GESUNDHEIT,
ERFOLG UND GLÜCK IM NEUEN JAHR.**

Neben der Therapie von Legasthenie bieten wir jetzt auch professionelle Hilfe bei Dyskalkulie an.



Wir wünschen unseren Patienten und Ihren Angehörigen
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Ihre Schwestern vom Pflegedienst Reuter & Fritzsch



**Häusliche
Krankenpflege**
Reuter & Fritzsch GbR

häuslich, herzlich, gut!

August-Bebel-Str. 13
09405 Gornau

Telefon: 0 37 25/34 43 99
Mail: info@pflege-gornau.de

Kauf' mich!

Mehr Objekte unter:

www.zschopau.de > Leben in Zschopau > Bauen und Wohnen > Immobilien und Grundstücke

Sie suchen ein neues Zuhause? Oder kennen jemanden, der jemanden kennt...? Diese Objekte stehen in der Altstadt aktuell zum Verkauf: Mit etwas Zuwendung und den **Fördermöglichkeiten** von Freistaat, Bund und Kommune vielleicht ihr Traumhaus im Herzen der Altstadt.



Alte Marienberger Straße 3

- > Wohnhaus, Einzeldenkmal
- > Gebäudefläche rund 500 m²
- > Großer Garten mit rd. 650 m²
- > Verkauf direkt vom Eigentümer *
- > Besichtigung jederzeit auf Anfrage möglich
- > **Kaufpreis 53.700 Euro**



Brühl 5

- > Wohn- und Geschäftshaus
- > Gebäudefläche rund 300 m²
- > Garten/Freiflächen mit rd. 120 m²
- > Verkauf über Maklerbüro *
- > Besichtigung jederzeit auf Anfrage möglich
- > **Kaufpreis 145.000 Euro**



Brühl 7

- > Wohn- und Geschäftshaus
- > Gebäudefläche rund 250 m²
- > Garten/Freiflächen mit rd. 150 m²
- > Verkauf direkt vom Eigentümer *
- > Besichtigung jederzeit auf Anfrage möglich
- > **Kaufpreis auf Anfrage**



Brühl 17

- > Wohnhaus
- > Gesamtfläche rund 255 m²
- > Garten an der Stadtmauer mit ca. 100 m²
- > Verkauf direkt vom Eigentümer *
- > Besichtigung jederzeit auf Anfrage möglich
- > **Kaufpreis auf Anfrage**



Lange Straße 36

- > Wohn- und Geschäftshaus, Einzeldenkmal
- > Gesamtfläche rund 275 m²
- > Garten und Hinterhaus
- > Verkauf direkt vom Eigentümer *
- > Besichtigung jederzeit auf Anfrage möglich
- > **Kaufpreis 60.000 Euro**

Sie sind Eigentümer eines Gebäudes in Zschopau und spielen mit dem Gedanken, das Objekt zu verkaufen? Über das Leerstandsmanagement der Stadt können Sie Ihre Verkaufsabsicht kostenfrei auf der Homepage der Stadt sowie im Stadtkurier bewerben. Nutzen Sie dazu bitte untenstehenden Kontakt.

* Die GSL Sachsen-Thüringen sucht als Sanierungsträger der Stadt Zschopau im Rahmen des Leerstandsmanagements neue Nutzungen für ungenutzte bzw. zum Verkauf stehende Gebäude in der Altstadt. Die GSL vermittelt zwischen Interessierten und Eigentümern und übernimmt darüber hinaus ausdrücklich keine Maklerfunktionen.

Leerstandsmanagement der Stadt Zschopau
GSL Sachsen/Thüringen GmbH & Co. KG
An den Anlagen 20, 09405 Zschopau
arnold@gsl-sachsen-thueringen.de
(03725) 23 34 7 oder 23 99 90



Sportliches



Volleyball Club Zschopau

Leider konnte der Trainings- und Wettkampfbetrieb im Dezember nicht wieder aufgenommen werden. Wieweit diese Beschränkungen noch ins nächste Jahr reichen, ist derzeit nicht vorhersehbar. Im Januar würde nach Ligaspielplan nur ein Heimspieltag anstehen. Sollte dieser Tag öffentlich stattfinden, würde sich das VC Zschopau Team riesig über Publikum freuen.

Besonders die Jugendarbeit leidet unter den gegenwärtigen Bedingungen. Kaum zu verstehen, dass die Kinder am Tag in den Schulen zusammen sind und am Nachmittag ein Training verboten ist. Sobald es möglich ist werden wir unsere Jugendarbeit intensiv fortführen. Gerade der Jugendbereich ist finanziell auf Einnahmen von Sponsoren und Heimspielen angewiesen. Umso erfreulicher ist es, dass alle Unterstützer unserem Verein die Treue halten. Der ein oder andere hat sogar zusätzliche Coronahilfen zugesagt.

Neben den vielen überregionalen Firmen bedanken wir uns bei den Zschopauer Betrieben:

elektro-anlagen-müller GmbH, Ratiomobil, Gerstner-Optik, Maler Unitas GmbH, Fleischerei Göhler, Knorr Bauunternehmung, Glück-Bau, EIFFAGE Infra-Ost, Dachdeckermeister Maik Werner, Zimmerei Andre Fischer, Wohnungsgenossenschaft Zschopau e.G., Autoland Bengner, Bäckerei Vieweger, Physiotherapie Vieweger und Förster, Elektroplanungsbüro Zschopau GbR, Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau Zschopau GbR, Taxi Götz, Pizzeria Napoli sowie der AOK, Erzgebirgssparkasse und der Sparkassenversicherung Sachsen. Unser besonderer Dank gilt auch der sehr großzügigen finanziellen Hilfe durch unsere Heimatstadt Zschopau.

An dieser Stelle wünschen wir allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Heimspieltermine Januar

Sporthalle Berufsschulzentrum Zschopau

3. Bundesliga Männer

30.01.2021 19:00 Uhr VC Zschopau VC Eltmann

Regionalliga Damen

30.01.2021 15:30 Uhr VC Zschopau NV Markkleeberg



Foto: Verein / Wann dürfen auch unsere Schmetterlinge wieder Siege feiern?

Aktuelle Informationen zu den Spieltagen und aktuelle Tabellen gibt es auf der Homepage www.vc-zschopau.de und auf Facebook.

Rafael Hausotte
VC Zschopau – Vorstand

BSG Motor Zschopau – News



Ein schwieriges Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Die Corona-Pandemie hat weltweit das Leben in allen gesellschaftlichen Bereichen beeinflusst. Auch der Sport, für uns speziell der Fußball, litt und leidet darunter. Davon betroffen sind nicht nur die Sportlerinnen und Sportler, die Fußballerinnen und Fußballer, sondern auch die Fans - egal ob auf internationaler, nationaler, sächsischer oder erzgebirgischer Ebene.

Auf vieles mussten die Fans und damit auch die Anhänger unserer BSG in den vergangenen Monaten verzichten. Auf Dinge, die früher einmal selbstverständlich waren. Auf den gemeinsamen Weg zum Fußballplatz. Auf das Gemeinschaftsgefühl in der heimischen „Sandgrube“. Auf den Geruchscocktail aus frischgemähtem Rasen und Bratwurst im Brötchen. Das Bier auf der Jacke oder der Hose. Den kollektiven Jubel bei Motor-Toren nebst Siegen. Die Emotionen am Spielfeldrand. Die intensiven Diskussionen. Die Distanz tut weh, scheint in diesen Zeiten aber notwendig.

Was viele erwartet hatten, ist eingetreten. Der Fußball-Kreisverband Erzgebirge setzte den Pflichtspielbetrieb für das aktuelle Kalenderjahr komplett aus. Dies betrifft alle Partien auf Kreisebene im Erwachsenen- und Nachwuchsbereich. Gemäß des aktuell gültigen Rahmenterminplans sind auch für Januar 2021 keine Pflichtspiele vorgesehen. Den kompletten Spielplan über die Bühne zu bringen, erscheint kaum noch realistisch – eine normale Saison mit Hin- und Rückrunde wird zeitlich schwierig. Bis Mitte Dezember will der Spelausschuss des hiesigen Fußball-Kreisverbandes eine Einschätzung vorlegen, die mögliche Varianten zum weiteren Saisonverlauf ab Februar 2021 enthält.

Aus den bekannten Gründen muss auch das für Anfang Januar geplante, traditionelle Hallenturnier (Es wäre die 9. Auflage gewesen.) der BSG Motor Zschopau verschoben werden. Ob und wenn ja wann bzw. wie im kommenden Frühjahr Freundschaftsspiele zur Austragung kommen, steht ebenso in den Sternen.



(Geplante) Termine - Männer:

07.03.2021 15:00 Uhr SV Großrückerswalde - BSG Motor Zschopau

14.03.2021 15:00 Uhr BSG Motor Zschopau - BSV Gelenau

21.03.2021 12:30 Uhr BSG Motor Zschopau II - FC Greifenstein Ehrenfriedersdorf II

21.03.2021 15:00 Uhr BSG Motor Zschopau - FSV Sosa

Frauen:

11.04.2021 10:00 Uhr ATSV Gebirge/Gelobtland - BSG Motor Zschopau

Und hier noch was aus der „Rumpelkammer“ (Danke an Arthur Hegewald, Moritz Neubert und Rolf Krüpfanz):



An dieser Stelle zudem noch ein großes Dankeschön an unsere Fans für ihre Treue, der Stadtverwaltung Zschopau für die gute Zusammenarbeit und unseren Sponsoren für ihre Unterstützung. Bleibt uns treu und gewogen!

Die BSG Motor Zschopau wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr verbunden mit bester Gesundheit, Durchhaltevermögen und vor allem Optimismus! (Olaf Wirth)

Vereine

Information an die Vereine

Die neue Richtlinie zur Förderung der Kinder-, Jugend- und Vereinsarbeit der in der in der Großen Kreisstadt tätigen Vereine, Interessengruppen, Verbände sowie Einzelakteure einschließlich der Anlagen wurde im letzten Stadtkurier bekanntgemacht.

Wir weisen nochmals darauf hin, dass die **Anträge für das Jahr 2021 bis spätestens 31.12.2020** in der Stadtverwaltung eingegangen sein müssen. Die Antragsformulare dazu sind ausfüllbar auf unserer Website downloadbar (<https://www.zschopau.de/rathaus-buergerservice/formulare-von-z>). Bitte beachten Sie beim Ausfüllen die Richtlinie!

DKW-Siedlungsverein Zschopau



Ein verrücktes Jahr liegt auch hinter unserem 2015 gegründeten Siedlungsverein. Wir hoffen, Sie liebe Vereinsmitglieder, Vereinsfreunde und Siedlungsbewohner sind gesund, gesund geblieben beziehungsweise gesund geworden.

Stillstand prägte auch den DKW-Siedlungsverein Zschopau. Viele Vorhaben blieben pandemiebedingt liegen, fielen aus oder wurden auf das kommende Jahr verschoben. Wir bitten situationsbedingt um euer und Ihr Verständnis. Gleichzeitig bedanken wir uns bei all denen, die uns in diesem Jahr in irgendeiner Form unterstützt haben. Offen sind wir auch in Zukunft immer für helfende Hände und gut gemeinte konstruktive Vorschläge. Die für dieses Jahr geplante „Dankeschönveranstaltung“ zum letztjährigen Siedlungsfest, welche coronabedingt leider ausfallen musste, holen wir auf alle Fälle nach. Das trifft ebenso für die ursprünglich im November geplante Mitgliederversammlung nebst Vorstandswahl zu. Auch diese führen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt durch.



Wenn es die derzeit verrückten Zeiten erlauben, sind für das kommende Jahr zudem unter anderem einige Arbeitseinsätze in und an den Vereinsräumen geplant, der letztes Jahr erstmals durchgeführte Lamppionumzug könnte eine Neuauflage erhalten. Auch die Teilnahme an der Rollstuhlbusfahrt des Seniorenzentrums, am Schloss- und Schützenfest und am Lebendigen Adventskalender der Stadt Zschopau haben die Vereinsmitglieder für 2021 noch nicht aus den Augen verloren.

Die Vereinsräumlichkeiten befinden sich in Zschopau, Neue Marienberger Straße 189 (altes MZ-Werk, oberer Eingang) und können (entsprechend der jeweils aktuell gültigen Hygienevorschriften) auch für Familienfeierlichkeiten, Seminare oder andere Veranstaltungen entsprechend der Gebührenordnung angemietet werden. Informationen über den Verein und die Vermietung gibt es auf der Homepage des Vereins unter www.dkw-siedlungsverein.de.

Wir wünschen nunmehr zunächst eine schöne Adventszeit, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück, Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2021!

Olaf Wirth, DKW-Siedlungsverein Zschopau

Franzi Report des Jahres 2020 – II. Teil

... Diese Worte zu hören, macht mich stolz wie Schmidts Katze, könnter glauben.

Ihr Lieben, jetzt muss ich euch was mauzen, was mich den Schwanz einziehen lässt, zugleich traurig und wütend macht. 15 gefundene Katzenbabys, davon 3 Winzlinge mussten rund um die Uhr Zuhause bei Christine die Flasche bekommen. Ihnen mussten Katzenmanieren wie z. B. ordentliches Fressen aus dem Napf, Aufsuchen des Katzenklos und das beim Spielen die Krallchen in den Pfötchen bleiben müssen. Die anderen 12 bekamen täglich Be-



such von 2 Jugendlichen. Durch das gemeinsame Spielen wurden sie handzahn und konnten vermittelt werden. 1 Jugendlicher nahm 1 Kätzchen mit nach Hause und der andere 2 Kätzchen. 7 erwachsene Katzenkumpels von mir kamen als Fundtiere in unsere Station. Meine 2-Beiner fotografierten sie und setzten sie sofort ins Internet. Kleinlaut mauze ich über deren Schicksal und trockne mir verstoßen die Tränen aus meinen Augen. Zu sehen, wie traurig und verängstigt sich diese Katzen zurückziehen, geht mir echt uners Fell. Richtige Katzenfreude kommt bei mir auf, wenn Besitzer überglücklich ihr verloren gegangenes Tierchen wieder in die Arme schließen und nach Hause holen. Und wenn sich kein Besitzer meldet, maiu, miau, für diese Miezkatzen gibt es durch meine Dosenöffner große Sonderrationen von Liebe und Streicheleinheiten. Kinder, da spüre ich mit meinem Katzeninstinkt, wie diese Fellchen den Glauben an die Menschheit langsam wieder gewinnen. Verliebt sich ein Mensch in so eine Katze, gibt ihr ein neues Zuhause, da hüpfen mein Herz vor Freude in meiner Katzenbrust. Die Augen meiner 2-Beiner strahlen dann mit mir um die Wette und ich mauze glücklich durch mein Revier. Ich mauze euch jetzt kurz und knapp zu, was wir noch für Tiere zu betreuen hatten;

- 5 ausgebüchste Hunde, die von den Besitzern wieder nach Hause geholt wurden
- 2 Hunde wurden von 2 Betreuern zu Hause gepflegt
- eine 20 jährige Gelbwangenschmuckschildkröte
- 1 verletzter Eisvogel,

pflegte unser Tierarzttehepaar gesund und setzten ihn an der Zschopau wieder aus.

Kinder, ihr versteht, wenn alles so gut für diese Tiere ausgeht, überfällt mich ein richtiges Glücksgefühl, das ist katzenschön. Ja, auch traurige Erlebnisse musste ich mit meinen Betreuern verarbeiten, dann trösteten wir uns immer mit viel Streicheleinheiten gegenseitig. 1 schwerstverletzte Taube, 1 Kohlmeise und 1 Eichhörnchen mussten wir in den Tierhimmel entlassen mit dem Gefühl, dass sie dort keine Schmerzen mehr haben. Als meine 2-Beiner am 13.07.2020 mir die traurige Nachricht vom Tod meines fast 27-jährigen und besten Katerfreundes Olli mitteilten, habe ich mich in mein Versteck zurück gezogen. Auch die anderen Katzenfreunde aus dem Spielzimmer haben um ihren langjährigen Freund getrauert. Liebe Kinder, die Freunde haben ihr Futter nicht angerührt und lagen mehrere Tage ganz still in ihren Schlafstätten. Ich habe ihnen Mut zugemauzt. Unser Olli sitzt jetzt mit seinen Freund Charly im Katzenhimmel und sie schauen zu uns runter in die Tierstation und verfolgen, was bei uns immer so los ist. Mauz, mauz, meine Lieben, davon bin ich überzeugt und grüße die Beiden da oben mit winkenden Pfotengrüßen; Freunde, ihr werdet nicht vergessen und bleibt in unseren Herzen.

So, ihr großen und kleinen Leser des Stadtkuriers, nun wende ich mich mauzend den bevorstehenden besinnlichen Wochen zu. Miau, Kinder, auf was werdet ihr und ich ganz besonders warten. Natürlich auf die Winterzeit, auf Schnee, welcher so herrlich kuschelkatzenweich ist. Dort drin welze ich mich so herrlich rum und werde nicht schmutzig. Dies ist die beste Fellpflege die es gibt. Wenn ich so lautlos durch das weiche weiß stapfe und euch Kinder beobachte, stelle ich fest, ihr treibt es im Schnee wie ich. Mauz, mauz, da seid ihr wohl auch kleine Katzen? Die Advents- und Weihnachtszeit, die Kerzen in den Fenstern, der Gesang von Weihnachtsliedern berührt mein Herz mächtig gewaltig. Meine Katzenaugen staunen jedes Jahr an dem gleichen Abend. Die Kinder putzen, flimmern Schuhe und Stiefel und stellen sie vor die Tür. Miau, ich verstand das nicht. Früh bei meinem Rundgang waren die Schuhe und Stiefeln mit verschiedenen bundverzierten Gegenständen ausgestopft. Für mich Katze sind das immer wieder Rätsel über Rätsel. Sowas habe ich bei meiner Katzenmama nie erlebt. Maiu, miau, Kinder könnt ihr dieses Rätsel für mich lösen?

Nach dieser sonderbaren Nacht geht es in den beleuchteten Wohnungen sowas von heimlich zu. Eltern, Großeltern, aber auch

Kinder sehe ich basteln, hämmern, schnitzen, leimen und backen, sind eben geheimnisvolle Tage, sagen meine 2 Beiner. In meiner Katzenfamilie hieß es immer; „Wenn sich die Katzen putzen, gibt es gutes Wetter“. Jetzt muss ich lachend mauzen, denn bei euch Menschenkindern heißt es, „soviel Heimlichkeit“ und tolle Düfte ziehen an meiner Nase vorbei. Die machen mich so richtig wuschig. Ja, ja, ich weiß, mit viel Tannengrün und Kerzenschein bereitet ihr das Weihnachtsfest vor. Habt ihr auch an den Wunschzettel für den Weihnachtsmann gedacht, meine Lieben. Mauz, mauz, der muss pünktlich gemalt bei dem langbärtigen Mann in Himmelspfort eintreffen, sonst müsstet ihr am Heiligen Abend auf einen leeren Gabentisch schauen. Also ein ehrliches mauz, mauz, das wünsche ich keinem Kind. Mauzend darf ich verraten, auch in unserer Tierstation ist jedes Jahr der Weihnachtsmann mit Extra-Leckerli bei uns Tieren vorbei gekommen.

Ich mauze und wünsche euch Lesern des Stadtkuriers ein wunderschönes, mit viel Freude und Liebe gespicktes Weihnachtsfest. Bei aller Freude und Glückseligkeit, bitte ich schnurrend, vergesst mir die Vögel und die euch anvertrauten Tiere nicht in euer Glück einzuziehen. Mein größter Katzenwunsch für die bevorstehende Silvesternacht ist der, lasst eure Tiere in dieser lauten Böllernacht nicht draußen. Holt sie bitte in euer Haus, in eure Wohnung und lasst sie nicht allein. Ich kann mauzend bestätigen, wie furchtbar schmerzhaft dieser Böllerkrach für unsere Ohren ist. Im Namen aller Tiere bedankt sich eure Katzenreporterin für euer Verständnis und wünscht euch für das Jahr 2021 alles erdenklich Gute, vorallem werdet oder bleibt gesund. Ich wünsche mit meinem Katzengruß „Miau“ allen Menschen dieser Erde einen freundschaftlichen verständnisvollen Umgang, der uns alle in eine friedliche Zukunft führt. In tierschützlicher Verbundenheit,

Eure Katzenreporterin Franzl

Blutspende



Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

**am Mittwoch, dem 13.01.2021,
von 15:00 bis 19:00 Uhr**

im der Oberschule M.A.Nexö, An den Anlagen 19, Zschopau

Anzeige

**Wir wünschen allen Kunden,
Freunden und Bekannten ein
gesegnetes Weihnachtsfest sowie
ein gesundes und glückliches neues Jahr.**



Markt-Apotheke

Apothekerin
Antje Mauersberger
Lange Straße 16
09405 Zschopau
Tel.: 03725 21144



10%

Rabatt-Gutschein

auf ein freiverkäufliches Produkt Ihrer Wahl.
Gültig im Dezember 2020.

Pro Person ein Gutschein. Ausgenommen sind rezeptpflichtige Artikel, Zuzahlungen und Aktionsartikel. Dieses Angebot ist nicht mit anderen Angeboten oder Rabatten kombinierbar.

Wohneinrichtung Kinaree

Ein Möbelhaus in Zschopau? Gibts nicht... Gibts es doch! Einzigartige Wohn- und Wellnessprodukte findest du seit November im frisch sanierten Meisterhaus in der Ludwig-Würkert-Straße. Warum sich Alex und Robert für eine Vergrößerung ihres Geschäftes entschieden haben? Wir haben angefragt.



Willkommen im neuen Geschäft. Wie fühlt ihr euch im frisch sanierten Meisterhaus in der Würkert-Straße?

Der neue Laden ist wirklich aufregend und macht mir sehr viel Spaß. Eine große Eröffnungsfeier ist leider - wie so vieles dieses Jahr wegen Corona - entfallen. Aber: 2021 ist unser Fünfständiges. Zwar weiß man noch nicht, wie die Situation im nächsten Jahr ist, aber wir wollen auf jeden Fall noch mit allen Freunden, Kunden und Unterstützern feiern und uns bedanken. Das haben wir auf dem Schirm.

Fünf Jahre Zschopau: Zeit für ein Fazit!

Ein eigenes Geschäft in Zschopau zu eröffnen war die beste Entscheidung! Auch wenn wir am Anfang Angst hatten, ob unser Konzept aufgeht und die ersten beiden Wochen nach der Eröffnung eine echte Katastrophe waren, hat sich bis heute dann doch alles ganz gut eingependelt (Alex lacht). Neben dem Geschäft vor Ort betreiben wir einen Online-Shop und haben uns damit mittlerweile einen deutschlandweiten Kundenstamm aufgebaut, von denen manche regelmäßig nach Zschopau kommen.

Während vielerorts Läden sterben, vergrößert ihr euch. Warum das?

Unser altes Geschäft, weiter vorn in der Straße, war zwar sehr schön, aber leider zu klein. Wir wollten den Kunden gerne zeigen, wie man Dinge kombiniert und wie ein komplettes Zimmer aussehen kann. Im neuen Laden haben wir jetzt die Möglichkeit, Themenräume vorzustellen. Die Kunden können sich im Grunde volleingestrichene Räume anschauen - wie könnte mein Wohnzimmer aussehen? Und wir wollen ein bisschen Urlaubsflair verbreiten (beide lachen). Das alte Meisterhaus stand schon viele Jahre leer - und aus Gespinne wurde dann irgendwann ernst. Jetzt können wir den Kunden rund 180m² Ausstellungsfläche bieten.

Auf was können sich die Kunden bei euch sonst noch freuen?

Im Sommer wird noch eine kleine Terrasse mit Kaffee-Ecke eröffnet. Dazu müssen jetzt nochmal die Handwerker kommen, aber wir sind zuversichtlich, dass man hier bald auch Kaffee und Tee trinken kann.

Habt ihr die Entscheidung, in Zschopau ein Geschäft zu eröffnen, jemals bereut?

Also, der Anfang war echt hart: ich war gerade ganz frisch Mama geworden, Robert war die ganze Woche über nicht da, ich stand alleine mit Kleinkind im Laden und habe am Abend noch Einkäufe aus dem Online-Shop verpackt. Dazu hatten wir am Anfang oft Probleme mit unseren Containern aus Asien - da sind manche Tränen geflossen. Aber wir haben uns durchgeboxt, weil wir es wollten. Und es war genau die richtige Entscheidung. Ich habe immer von meinem eigenen Laden geträumt und ich bin sehr froh, dass wir diesen Schritt gegangen sind.

„Wir haben uns durchgeboxt (...) und ich bin froh, dass wir diesen Schritt gegangen sind.“

Welche Rolle spielt der Online-Shop bei euch?

Den Online-Handel gab es vor dem eigentlichen Geschäft. Wir haben damals mit kleinen Dekoartikeln begonnen, die wir über den Online-Shop verkauft haben. Später sind dann einmal im Monat Lagerverkäufe dazugekommen - dann schon mit Kleinmöbeln. Als ich später bei meinem alten Arbeitgeber aufgehört habe, war die richtige Zeit für das eigene Geschäft gekommen. Heute ist der Online-Handel auf verschiedenen Portalen ein ganz wichtiger Bestandteil für uns.

Wenn der Laden - wie während Corona - schließen muss, so haben wir noch immer unseren Online-Shop. Im letzten Jahr sind 75% unserer Verkäufe über den virtuellen Ladentisch gegangen. Die Kombination aus stationärem Handel und Online-Geschäft hat sich - in unserem Fall - bewährt.

Was würdet ihr jemandem raten, der ein Geschäft in Zschopau eröffnen möchte?

Mutig sein und einfach machen! Ein gutes Konzept braucht man schon, aber man sollte sich nicht von Ängsten und Sorgen leiten lassen - und vielleicht auch nicht zu viel darüber nachdenken (beide lachen). Hier in der Straße eröffnet bald ein neues Geschäft. Und trotz der schweren Zeit: Sie macht es einfach. Ansonsten würden wir eine Kombination aus stationärem und Online-Handel wirklich empfehlen. Ein zweites Standbein macht Sinn und ist auch - Corona hat es gezeigt - krisenfest.

Bei euch passiert immer sehr viel: Was kommt als Nächstes?

Wenn wir das verraten würden, dann wäre es ja langweilig (beide lachen). Es wird aber sicher nicht langweilig. Und: Das erste Kinaree-Baby ist unterwegs.

INFOS

Inhaberin:	Alex
Adresse:	L.-Würkert-Straße 16
Telefon:	0172-2159354
E-Mail:	info@kinaree.de
Homepage:	www.kinaree.de
Öffnungszeiten:	Mo/Do/Fr 09:30-12:30 13:30-18:00
	Di 09:30-12:30 13:30-16:00
	Mi 09:30-12:30
	Sa 09:30-14:00
Branche:	Wohnen, Wellness, Deko

Frühjahrsaussaat 2021 – Bewerben Sie sich jetzt!



Blühflächen helfen Insekten und Schmetterlingen.

Sie haben eine Freifläche oder Wiese, die Sie dafür nutzen können?

Wir unterstützen Sie mit gebietseigenem Saatgut bei der Anlage.

„Sachsen blüht“ ist eine Initiative des Sächsischen Landtages (gemäß Beschluss des Sächsischen Landtages zum Doppelhaushalt 2019/2020).

Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) stellt im Rahmen des Projekts „Puppenstuben gesucht – Blühende Wiesen für Sachsens Schmetterlinge“ **kostenlos gebietseigenes zertifiziertes Saatgut** für geeignete Blühflächen (Lage im Siedlungsbereich oder Ortrand) mit einer Größe zwischen 1000 und 2000 m² zur Verfügung. Die ausführlichen **Teilnahmebedingungen** finden Sie unter <https://t1p.de/ihm5>.

Bewerben Sie sich schon **jetzt** für das Saatgut und legen Sie im kommenden Frühjahr eine Blühfläche für Insekten an! Schicken Sie bitte per Mail den **ausgefüllten, unterschriebenen Teilnahmebogen** (zu finden unter: <https://t1p.de/6ysl>), **zwei Bilder der Fläche** und ein **Luftbild** mit eingezeichnetem Areal an sachsen-blueht@dvl-sachsen.de. Der **Einsendeschluss** ist am **15.02.2021**. Dies ist voraussichtlich der letzte Aufruf im Rahmen der Aktion „Sachsen blüht“!

Das standortgerechte Saatgut dient zur **Begrünung** von neu anzulegenden oder aufzuwertenden blütenreichen **Wiesenflächen**. Diese Flächen sollen langfristig **insektenfreundlich bewirtschaftet** werden (Teilflächenmäh, Verzicht auf Dünge- und Pflanzenschutzmittel u.a.). Denn nur dann können sie als **Lebensraum für viele Insektenarten** dienen und die Biotopvernetzung in Sachsen fördern. Detaillierte Hinweise zur Wiesenanlage und -pflege finden Sie unter <https://t1p.de/dvl>.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Elisa Gurske

Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) - Landesverband Sachsen e.V./
Initiative Sachsen blüht

Lange Str. 43, 01796 Pirna

Tel.: 03501/ 58 273 45

E-Mail: sachsen-blueht@dvl-sachsen.de

Teilnahmebedingungen



Teilnahmebogen



Merkblätter zur Wiesen-
anlage und -pflege



Impressum:

Herausgeber:

Layout + Design Verlag, Frankenberger Str. 61, 09131 Chemnitz,
Tel.: 0371 422431, daten@layoutunddesign-verlag.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil des Stadtkuriers Zschopau:

Oberbürgermeister Arne Sigmund oder der von ihm Beauftragte.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil des

Stadtkuriers Zschopau:

Für den Inhalt der Beiträge zeichnen die Verfasser selbst verantwortlich.
Beiträge können geschickt werden an: stadtkurier@zschopau.de

Satz und Anzeigen:

Layout + Design Verlag, Frankenberger Str. 61, 09131 Chemnitz,
Tel.: 0371 422431, daten@layoutunddesign-verlag.de

Druck: Druckerei Dämmig, 09131 Chemnitz

Jegliche Vervielfältigung von Foto und Text ist nicht gestattet.

Aus der Heimatgeschichte

Wenn Häuser erzählen könnten...

Wenn ein großes Haus an einer Straßenkreuzung gelegen, einen nach Süden gerichteten freien Giebel fast ohne Fenster hat, muss das schon einen triftigen Grund haben. Ein solches Haus war das Haus Marienstraße 17 an der Kreuzung Körnerstraße – Marienstraße. Bis Frühjahr 2016 sah der Giebel so aus:



Heute gibt es auf der Giebelseite nach der umfassenden Rekonstruktion des Hauses 2016/2017 immerhin fünf Fenster.



Der Grund für den fast fensterlosen Hausgiebel ist leicht zu erklären. Bis ca. 1880 war die östliche Seite der Marienstraße, damals Ziegengasse, eine geschlossene Häuserfront. Auf dem Planausschnitt von 1853 ist die damalige Situation exakt dargestellt. Das Haus Marienstraße 17 ist das Haus mit der Ortslistennummer 100, das Haus 102 ist das heutige Haus Körnerstraße 8 (Schuh Clauß). Das Haus dazwischen war das Neutorhaus. Durch dieses Haus führte ein schmales Tor hinaus in die Ostvorstadt, zu den Scheunen und zum Schweineteich. Doch das Tor war eine Engstelle und genügte den steigenden Bedürfnissen nicht mehr. Die Stadt Zschopau erwarb das Haus 101 und ließ es schließlich abreißen. Damit war endlich ein breiter Durchgang durch die Stadtmauer geschaffen.



Auf dem Flurkroki von 1853 ist gut zu erkennen, dass die Häuser 100 und 101 eine gemeinsame Giebelwand hatten.

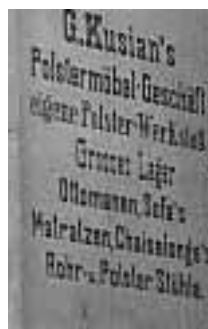
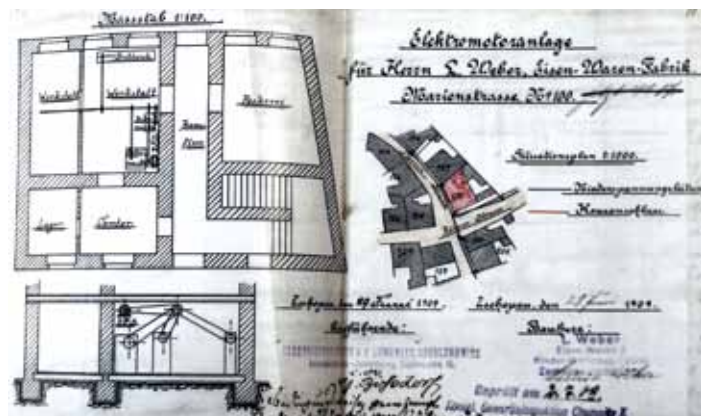
Adam Heinrich Kunze war 1853 Besitzer des Grundstückes. Er war Tuchfabrikant und (später) Teilhaber der Firma Kunze und Matthes, eine Schafwollspinnerei und Tuchgeschäft. Auf dem Grundstück befand sich ein Gebäude (b) zum Färben. Zum Trocknen der Tücher war ein großer Boden von Vorteil.



Die Aufnahme um 1905 zeigt den sehr schlechten Zustand des Hauses. Links daneben das Haus Marienstraße 15 mit dem Barber- und Friseurgeschäft von Oskar Alfred Weißbach.



Seit 1906 übte Frau Ida Louise Weber ihr Gewerbe „Fabrikation von Kinderhandwerkzeug“ in Zschopau aus. Herr Louis Weber beantragte im Juni 1909 den Einbau eines Elektromotors zum Antrieb der Maschinen über Transmission in seiner im gesamten Erdgeschoss des Hauses 100 befindlichen Eisenwarenfabrik. Die Firma Weber firmierte unter: „Eisen-Waren & Kinder-Werkzeug-Fabrik Zschopau“. Unterschrieben hat den Bauantrag allerdings Louise Weber. Eigenartig! Ausgeführt wurde der Einbau von der Installationsabteilung Südbezirk des Elektrizitätswerks „An der Lungwitz“ aus Oberlungwitz. Am 12.04.1911 meldete Paul Weber im Haus 100 seine Firma „Weber und Genossen GmbH“ als Eisenwarenfabrik an. Er übernahm die Konkursmasse.



Um 1915 hatte das Haus ein bedeutend besseres Erscheinungsbild. Es war Besitz einer Familie Kustian. Laut Werbung an der Stirnseite führte sie ein Polstermöbelgeschäft mit großem Lager und eigener Polsterei.

Frau Louise Scholz führte die Tradition weiter und betrieb von 1922 an ein Tapeziergeschäft. Das Gewerbe wurde erst 1948 gelöscht. In der DDR-Zeit wurde das vordere und hintere Gebäude vorrangig als Wohnraum genutzt. Herr Michael Beier gründete 1980 in Burkhardtsdorf sein Unternehmen mit Bürozubehör, von Materialien über Technik bis hin zu Möbel. Vom 01.08.1980 bis Ende 1995 hatte er im Haus eine Filiale.



Frau Sabine Reichel eröffnete hier am 01.03.2001 ihr Studio „Medizinische Fußpflege“ und übte das Gewerbe bis zum 31.12.2012 im Erdgeschoss aus.



Manche Zschopauer werden sich erinnern, viele werden es vergessen haben und manche werden es kaum glauben: Das gab es mal in Zschopau um 1999:

DAS EROTIK-CENTER MIT DEN NIEDRIGEN PREISEN!

**Erotik-Center
Marienstraße 17
Zschopau**

- die starke Mini-Potenzpille mit Sofortwirkung 19,90
- die neuesten Erotik- u. Kontakthefte ab 2,50
- Pharmazie, Scherzartikel ab 3,50
- Vakuumpumpen ab 39,90
- Super Kassetten ab 7,00
- Super Vibratoren schon ab 14,00
- Dessous für Damen und Herren auch in Latex und Leder u.v.m.

NEU → Auch für Gay Kassetten und Hefte im Angebot!
→ Bestellungen über Katalog
→ Lieferzeiten innerhalb 48 Stunden möglich!

**Mo - Fr 9 - 19 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr** **Ihre Kassetten und Hefte nehmen wir gern in Zahlung!** **Telefon: 03725 - 341131**

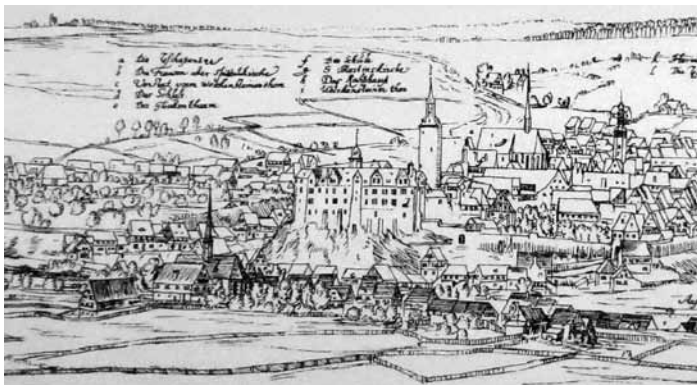
Zschopau für Dessous und sexy Bekleidung in Lack • Latex • Leder ab März im separaten Raum

Die Mitglieder der AG „Häuser, Straßen, Plätze und ihre Bewohner“ im Zschopauer Verein für Heimatgeschichte, Brauchtum- und Denkmalpflege e. V. bedanken sich bei der Zschopauer Stadtverwaltung, insbesondere bei Frau Kahl, für die Unterstützung und wünschen allen Lesern frohe Weihnachten und für das kommende Jahr alles Gute und Gesundheit.

Andreas Kleditzsch

Der Zschopauer Friedhof

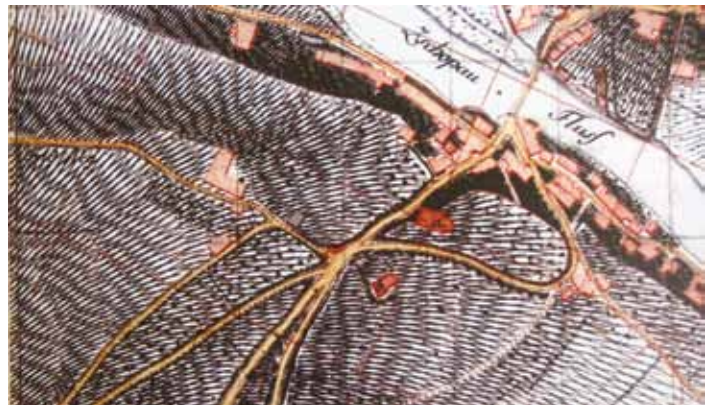
Ursprünglich hat man in Zschopau die Toten wohl in der Nähe der Stadtkirche St. Martin beerdigt - so war es Brauch. Später gingen die Städte dazu über, sie außerhalb der Stadt zu bestatten. Dafür waren Platzgründe und hygienische Gründe maßgeblich. In Zschopau bot sich als neuer Bestattungsort der Garten des Hospitals mit der Kirche Unser Lieben Frauen jenseits der Zschopau an. So entstand der Zschopauer Friedhof. Auf der 1626 von dem Kurfürstlichen Oberlandbaumeister Wilhelm Dilich gezeichneten Stadtansicht von Zschopau aus dem Jahre 1626 ist er zu sehen. Da ist er allerdings schon größer als er ursprünglich war, denn bereits in den Jahren 1548 und 1572 musste er erweitert werden.



Stadtansicht von Zschopau (Ausschnitt),
Zeichnung von Wilhelm Dilich 1626

Im Lauf der Jahrhunderte hat sich hier sehr viel verändert, und die Veränderungen betrafen nicht nur den Friedhof selbst, sondern auch die Straße und die Brücke, über die man ihn erreichte. Das erkennen wir schon an der Tatsache, dass die Lindenalleen, die heute den Friedhof gliedern, auf die Friedhofskapelle keine Rücksicht nehmen. Auch findet man den Eingang der Kapelle nicht an der dem Friedhofstor zugewandten Seite, sondern an deren Rückseite. Das kann nicht die ursprüngliche Konzeption gewesen sein.

Wie der Friedhof und seine Umgebung vor dem Bau der heutigen Doppelbogenbrücke von 1813 aussah, gibt am besten der Stadtplan des Architekten Christian Friedrich Spieß aus dem Jah-



Grundriss der Stadt Zschopau (Ausschnitt) von Christian Friedrich Spieß 1787

re 1787 wieder: Wenn man durch das Wolkensteiner Tor in der heutigen Gartenstraße die Stadt verließ, kam man auf einen Platz unterhalb des Schlosses, den sogenannten „Plan“. Hier mündete der später überwölbte Köpelbach in die Zschopau. Unmittelbar neben der Mündung führte eine überdachte Holzbrücke über die Zschopau. Wenn man auf diese Brücke zufuhr, säumte eine Reihe Häuser die linke Straßenseite (1813 mussten sie der neuen Brücke weichen). Am anderen Flußufer angekommen, stand man vor dem steil ansteigenden Zschopenberg. Die hohen steinernen Stützmauern an der Spinnereistraße und am Friedhof gab es noch nicht. Nur ein Fußweg führte über felsigen Grund direkt den Berg hinauf. Dieser Pfad war für Fuhrwerke nicht befahrbar. Die Gespanne benutzten deshalb die heutige Obere Mülhstraße. Bereits nach dem ersten und einzigen Haus auf der rechten Seite (heute das ehemalige Gasthaus „Zum Anker“) schwenkte die Straße in einem großen Bogen um den Friedhof herum. Der Friedhof war allerdings sehr viel kleiner als heute und befand sich nur auf dem Plateau rechts der Straße. Etwa dort, wo sich heute das Friedhofstor befindet, trafen die Straße und der genannte Fußpfad wieder zusammen. Hier stand das Hospital und die Hospitalkirche Unser Lieben Frauen. Immer wieder, wenn drüben die Stadtkirche St. Martin nach einem großen Stadtbrand zerstört war (z. B. von 1634 bis 1649 und von 1748 bis 1751) oder renoviert wurde, übernahm die Hospitalkirche auch die Funktion der Stadtkirche. Hinter dem Hospital machte die Straße wiederum einen Bogen, diesmal links herum, hinauf zum ehemaligen Gasthof „Goldener Stern“. Von hier zweigten mehrere Straßen und Wege ab: Der erste links führte nach Krumhermersdorf, der nächste ist die heutige Alte Marienberger Straße; rechts daneben folgt die jetzige Straße Am Zschopenberg (vielleicht ein Rest des Alten Böhmisches Steiges). Es gab auch noch einen vierten Weg, den „Feldweg“, der am „Vorweg“ vorbeiführt. Noch vor diesem Gutshof (den sogenannten „Halfterhäusern“) zweigt der „Disch Weg“ (die heutige „Rasmussenstraße“) ab, die über den Zschopenberg hinunter ins Tischautal und über eine kleine Steinbrücke den Ziegenrücken hinauf nach Scharfenstein und Wolkenstein führte. Dies war die einzige Möglichkeit, die genannten Orte zu erreichen, denn die Talstraße an der Zschopau war noch nicht gebaut, und die heutige Spinnereistraße ging am Ende der Häuserzeile in einem Wiesen- oder Fahrweg über, der ebenfalls ins Tischautal führte. Auch die Auffahrt zum „Goldenen Stern“ um den Anton-Günther-Platz herum gab es noch nicht. – Wenn man aber von der Zschopaubrücke auf den Friedhof wollte, benutzte man weder den genannten Fußpfad, noch die Straße, sondern einen treppenartigen Steig, der unmittelbar hinter dem ersten Haus (heute Alte Marienberger Straße 1) links den Berg hinaufführte, genau dort, wo sich heute der Bahndamm befindet. Man erreichte das Niveau des Friedhofs etwa da, wo jetzt die nord-südliche Lindenallee endet. Dann schwenkte man scharf rechts herum und gelangte über eine kleine Treppe zur Nordseite der Hospitalkirche.

Im Jahr 1813 bis 1815 wurde die steinerne Zschopaubrücke mit ihren hohen Widerlagern und Stützmauern gebaut, hinter denen die Felsstufe, die jahrhundertlang den Verkehr behindert hatte, verschwand. Dieser Brückenbau veränderte die Situation auf dem südlichen Zschopauufer grundlegend: Die Straße und der Steilanstieg auf den Zschopenberg begann jetzt nicht mehr unten am Fluß, sondern etwa vier oder fünf Meter höher.

Damals wurde auch die alte Hospitalkirche abgebrochen und an der gleichen Stelle die heutige Friedhofskapelle erbaut. In den ältesten Quellen heißt sie schlicht „Parentationshalle“ oder „Parentatorium“. Parentation nannte man eine Leichenrede am offenen Sarg. Während dieser Rede musste man nun mehr nicht im Regen, Wind oder in der Sonne stehen. (Man stand ursprünglich in der Kapelle, die Bänke sind erst jüngeren Datums). Der Zweck der Halle bestimmte auch ihre Innenarchitektur: An der Stirnseite gab es rechts und links vom Altar eine Tür (jetzt nur noch eine rechts). Man kann sich gut vorstellen, dass die Leichenträger in dem kleinen Anbau der Kapelle warteten und nach der Feier durch die beiden Türen links und rechts an den Sarg traten und ihn durchs Hauptportal hinaustrugen. – Bereits die älteste



Steindruck 1844

bekannteste Abbildung der „Begräbnis-Kirche“ zeigt, dass an der Außenmauer die Grabdenkmäler aufgestellt waren, die wir noch heute kennen. Soweit sie vor 1813 entstanden sind, müssen sie schon an der Mauer der Hospitalkirche gestanden haben. Ihre Anordnung wurde bei der Neuaufstellung 1998 verändert: An der Kapelle sollten vor allem Wandgrabmale stehen, hingegen die ursprünglich freistehend gedachten Steine auf freien Grünflächen im Friedhof verteilt werden.

Aus dem Jahre 1853 stammt der Katasterplan von Zschopau, der den Spieß'schen Stadtplan von 1787 ersetzte. Als wichtigste den Friedhof betreffende Veränderung erkennen wir, dass inzwischen die hohen Stützmauern des Friedhofes gebaut worden sind (Der Spieß'sche Stadtplan hatte hier einen mit Bäumen und Büschen bestandenen Steilhang gezeigt). – Auch der Bau dieser Stützmauern war in mehrfacher Hinsicht folgenreich: Zum ersten wurde der alte, rechts am Friedhof vorbeiführende Fußpfad zu einem Hohlweg vertieft und zur Straße „Am Gottesacker“ ausgebaut. Die neue Straße war zwar steil, konnte aber von Fuhrwerken befahren werden. – Als zweite Maßnahme wurde der alte treppenartige Steig, der zur Eingangsseite der Friedhofskapelle geführt hatte, beseitigt. Seitdem muss man das heutige Friedhofstor benutzen und um die Kapelle herumgehen, um an ihren Eingang zu gelangen. – Und drittens wurde die alte Straße, die um den Friedhof herumgeführt hatte, überflüssig, und konnte aufgegeben werden. Damit war auch eine erneute Vergrößerung des Friedhofes möglich.

Im Jahre 1866 erhielt Zschopau Eisenbahnanschluss. Ein Teil des Friedhofes musste der Bahnstrecke weichen. Als Ausgleich für die

verlorengegangenen Flächen und in Anbetracht der steigenden Einwohnerzahlen wurde der Friedhof durch den Ankauf von zwei Gartenparzellen im Osten und Süden des Friedhofes erneut vergrößert. Eine letzte Erweiterung erfuhr der Friedhof 1876 mit dem Erwerb des 1700 m² großen „Pestilenz-Ackers“. Bei dieser Gelegenheit wurde der Eingang neu gestaltet und die Lindenalleen gepflanzt. Damit erhielt der Friedhof seine heutige Gestalt.

Die vor 1853 entstandene Straße „Am Gottesacker“ erwies sich auf die Dauer als zu steil und zu schmal für den wachsenden Verkehr. So wurde 1865 die Fernverkehrsstraße nach Marienberg ins Tischautal verlegt; sie führte zunächst über die Bahnhofsstraße und kreuzte dann die Bahngleise.

Die letzte Veränderung im Bereich des Friedhofes war 1919-1920 die Verlegung der Neuen Marienberger Straße auf die Südseite der Bahnstrecke, die Neugestaltung der Auffahrt zum „Goldenen Stern“ und die Anlage des Anton-Günther-Platzes. Für all diese Maßnahmen musste man tief in den Fels sprengen. Doch damit war nun auch der Friedhof für moderne Kraftfahrzeuge erreichbar. Wo einst die Straße „Am Gottesacker“ steil den Berg hinaufgeführt hatte, befindet sich heute die Treppe, die zum Friedhofstor führt.

Hermann v. Strauch

Anzeige



**Wohnungsgenossenschaft
Zschopau eG**

Lessingstr. 5 · 09405 Zschopau
Telefon 03725/3500-0 Fax 03725/22504
Internet: www.wg-zschopau.de E-Mail: info@wg-zschopau.de

*Ein ungewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende zu.
Nun gilt es Kraft zu tanken für das, was 2021 kommt.*

*Ein herzliches Dankeschön an alle,
weil ohne Ihr Engagement vieles in diesem Jahr
nicht möglich gewesen wäre.*

*Aufsichtsrat, Vorstand und die
Mitarbeiter der Wohnungsgenossenschaft
Zschopau eG wünschen allen
ein besinnliches und geruhames
Weihnachtsfest sowie
Gesundheit, Glück und Erfolg
für das neue Jahr.*

*Wir freuen uns auf weitere gute
Zusammenarbeit.*



CONTAINERDIENST & FEUERHOLZSERVICE

Inh.: Roberto Löbel
Waldkirchener Str. 69
09405 Zschopau

Tel.: 01742447969
Email: feuerholz-loebel@web.de

Leistungen:
Containerdienst bis 2,5 m³
Entsorgung/Entrümpelung/Beräumung
Feuerholz Verkauf ofenfertig
Sägespaltautomat
Geräteverleih/Baumaschinen
Hausmeisterdienst
Abriss & Entkernung

LACKIEREREI - BERND ROST GbR

Waldkirchener Str. 13 c · 09405 Zschopau · Tel. (03725) 2 22 68 · Fax 2 22 48

Unsere Leistungen rund um's Auto:

- Karosseriearbeiten
- Fahrzeugaufbereitung
- Lackschadenfreies Ausbeueln
- PKW - Lackierung
- Lackierarbeiten
- Sandstrahlarbeiten
- Unterbodenschutz
- Farbspraydosen



in Amtsberg OT Weißbach an der B180



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Fachkräfte im Bereich Schaltschrankverdrahtung

Keine Schichten, Keine Wochenendarbeit, Arbeitszeit von Mo – Fr von 6-15 Uhr

FLEXIVA automation & Robotik GmbH
Frau Susanna Berger
Weißbacher Straße 3 · 09439 Amtsberg
www.flexiva.de/Karriere

bewerbung@flexiva.de
037209 671-814

Find us on Facebook!

elektro-anlagen-müller GmbH

Geschäftsführer: Robert Müller

- ▶ klassische Elektroinstallation
- ▶ Beleuchtungsanlagen/Werbebeleuchtung
- ▶ Wartung und Instandhaltung elektr. Anlagen
- ▶ E-Check/Überprüfung ortsveränderlicher Betriebsmittel
- ▶ Kommunikationstechnik im Wohnungs- und Gesellschaftsbau



Gabelsberger Str. 8a - 09405 Zschopau
Tel.: (03725) 4597663 - Fax: 4597664 - E-Mail: kontakt@eam-zschopau.de



Aldler-Apotheke

Inhaber: Apotheker M. Uhlig



Lange Straße 10
09405 Zschopau/Erzgeb.

Tel.: (03725) 2 38 63 / 2 38 64
Fax: (03725) 34 05 36

Nutzen Sie das umfangreiche Leistungsangebot und die Erfahrung einer Apotheke mit Tradition!

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr Sa 8-12 Uhr

IHRE GEWERBEFLÄCHEN

„Am Helmgarten“ in Zschopau zur Miete



TOP LAGE
VARIABLE
NUTZBAR
ab 3 €/m²

Ausstattung:

- Werkstatt | Lager | Büro
- Nutzflächen z. B. 171 m², 260 m²
- Beheizung durch Öl-Zentralheizung
- Zufahrt durch Rolltor ebenerdig
- Laufkatze (Seilwinde) vorhanden
- Stellen von Schwerlastregalen möglich
- Boden: Beton und Fliesen
- Toiletten und Duschen vorhanden
- PKW-Stellplätze vorhanden
- Anmietung von Büroflächen möglich
- Anmietung von weiteren Flächen möglich
- direkt an der Bundesstraße 174

03733 - 4289964

info@wohnungsboerse-erzgebirge.de
Ihre Ansprechpartnerin: Manuela Hertel

Fröhliche Weihnachten

*Wir wünschen besinnliche Feiertage,
viel Glück, Gesundheit und
Erfolg im neuen Jahr.*

*Das Team von
Hörgeräte Ehnert*

HÖRGERÄTE EHNERT

www.hörgeräte-ehnert.de



Zschopau
Altmarkt 6

0800 99 12349

kostenfrei

- ✓ eigenes Labor
- ✓ eigene Werkstatt
- ✓ 13x in Südwestsachsen



Wohnungsgenossenschaft
ZSCHOPAOTAL eG

Aktuelle Wohnungsangebote

Moderne 2-Raumwohnung – 47 m²
Goethestraße 12 in Zschopau

- 2. Etage –
- Küche und Bad mit Fenster –
- Bad gefliest mit Wanne –
- Fußboden: CV- und Design-Belag –
- Wände: Raufaser Anstrich nach Wahl –
- Decken: Raufaser Weiß –
- Keller – Wäscheraum und -platz stehen zur Verfügung –

199,00 € Miete
90,00 € Nebenkosten



Moderne 3-Raumwohnung mit Balkon – 55 m²
Launer Ring 18 in Zschopau

- 4. Etage – Süd-Balkon –
- saniertem Neubau –
- innenliegendes Bad gefliest mit Wanne –
- Fußboden: CV- und Design-Belag –
- Wände und Decken: Raufaser, Anstrich nach Wahl –
- Keller - Abstellraum für Fahrräder zur gemeinsamen Nutzung –
- Wäscheplatz und -raum stehen zur Verfügung –
- Nutzung von Solarenergie

245,00 € Miete
110,00 € Nebenkosten



Ihr Ansprechpartner: Herr Nestler
Telefon: 03725 / 77 294 • Fax: 03725 / 77 922
Wohnungsgenossenschaft Zschopautal eG
Altmarkt 8 • 09405 Zschopau
www.wg-zschopautal.de

Unsere Leistungen im Überblick:

- Wir vermieten 1- bis 6-Raum-Wohnungen in den Orten: Zschopau, Krumhermersdorf, Scharfenstein, Gießbach, Großolbersdorf, Wolkenstein, Niederschmiedeberg
- Errichtung, Verkauf und Verwaltung von Wohneigentum
- Vermietung einer Gästewohnung
- allgemeine Servicedienstleistungen rund ums Haus

Wichtige Informationen für unsere Bürger

Informationen

Öffnungszeiten Ämter

Die Ämter sind bis 10.01.2021 vorerst nur mit Terminvergabe zu erreichen.

Montag:	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Freitag:	09:00 – 12:00 Uhr

Terminvereinbarung außerhalb der Sprechzeiten möglich

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag:	09:00 – 15:00 Uhr
Dienstag:	09:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch:	09:00 – 14:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 – 17:00 Uhr
Freitag:	09:00 – 13:00 Uhr

SCHLOSS WILDECK

Gemäß der aktuellen sächsischen Corona-Schutz-Verordnung (SächsCoronaSchVO) vom 11. Dezember 2020, sind die Ausstellungen auf Schloss Wildeck bis auf weiteres geschlossen. Alle Veranstaltungen in den Räumlichkeiten von Schloss Wildeck wurden abgesagt.

Schlossgarten täglich geöffnet:

(witterungsabhängig) November bis März: 10:00 – 16:00 Uhr
Bis Anfang Januar bleibt der Schlosshof mit Ausnahme der Weihnachtstage täglich zwischen 10:00 und 16:00 Uhr geöffnet.

MUSEUMS-SHOP:

Der Museumsshop ist voraussichtlich ebenfalls bis auf weiteres geschlossen.

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“

Die Stadtbibliothek ist voraussichtlich bis 10.01.2021 geschlossen.

Wichtige Informationen für unsere Bürger:

Feuerwehr / Ärztlicher Notdienst	112
Polizei	110
Allgemeiner Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116 117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst der kassenärztlichen Vereinigung	03733/19222

Störungsnummer der Versorgungsträger

Telekom AG	0800/3301000
(Festnetz und Internet)	
AZV Zschopau/ Gornau	0172/8638347
(Abwasser OT Zschopau)	
ZWA Hainichen	0151/12644995
(Abwasser OT Krumhermersdorf)	
Erzgebirge Trinkwasser GmbH	03733/1380
(Trinkwasserversorgung)	
Mitnetz GmbH (Stromversorgung)	0800/2305070
inetz Erdgasversorgung	0800 1111 489 20

Radio Bachmann	03725/22034
(Antenne OT Zschopau)	
Erznet AG	03735/64822
(Antenne OT Krumhermersdorf)	
Sparkassen-ServiceCenter	
montags bis freitags 08:00 bis 18:30 Uhr	03733/139-0

Gottesdienste der Ev.-Luth. St.-Martins-Kirchengemeinde Zschopau

20.12.2020	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst
24.12.2020	14:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
	15:30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
	17:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel

Für Heilig Abend wird der Gottesdienstbesuch leider nur mit Eintrittskarten möglich sein. Ab 3. Advent werden diese ausgegeben. Informationen dazu folgen noch in den Schaukästen, im Internet und im Gottesdienst.

25.12.2020	06:00 Uhr	Christmette
	10:00 Uhr	Festgottesdienst
26.12.2020	10:00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Krumhermersdorf
27.12.2020	10:00 Uhr	Gottesdienst
31.12.2020	17:00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Weißbach
03.01.2021	10:00 Uhr	Gottesdienst
10.01.2021	10:00 Uhr	Epiphaniastages Gottesdienst
17.01.2021	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
24.01.2021	08:30 Uhr	Predigtgottesdienst

Katholische Gemeinde St. Marien Zschopau

20.12.2020	10:30 Uhr	Heilige Messe
24.12.2020	15:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst für Kinder und Senioren
	22:00 Uhr	Christmette
26.12.2020	17:00 Uhr	Heilige Messe
31.12.2020	16:00 Uhr	Heilige Messe mit jahresabschluss
03.01.2021	10:30 Uhr	Heilige Messe
10.01.2021	10:30 Uhr	Heilige Messe
16.01.2021	17:00 Uhr	Heilige Messe
24.01.2021	10:30 Uhr	Heilige Messe

Gottesdienste Kirchengemeinde Krumhermersdorf

20.12.2020	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst
24.12.2020		Offene Kirche zwischen 13:00 und 19:00 Uhr zu den halben und vollen Stunde
		Lesung der Weihnachtsgeschichte
25.12.2020	05:00 Uhr	Christmette
26.12.2020	10:00 Uhr	Gemeinsamer Festgottesdienst
31.12.2020	17:00 Uhr	Predigtgottesdienst
06.01.2021	19:30 Uhr	Gottesdienst
10.01.2021	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst
17.01.2021	08:30 Uhr	Predigtgottesdienst
24.01.2021	10:00 Uhr	Gottesdienst zur Jahrslosung

Straßensperrungen

Die aktuellen Straßensperrungen finden Sie unter: www.zschopau.de!

Nächster Erscheinungstag des Stadtkuriers ist der 27.01.2021

Telefonverzeichnis mit Aufgabengebiet Stadtverwaltung Zschopau - Einwahl 03725 287-0

Name/Amt	Tätigkeit	Durchwahl
Herr Sigmund	Oberbürgermeister	-100
Frau Fritzsche	Sekretariat Oberbürgermeister	-101

Hauptamt- und Ordnungsverwaltung

Frau Frost	Hauptamtsleiterin	-121
------------	-------------------	------

Sachgebiet Innere Verwaltung

Frau Brödner	Amtsblätter/Öffentlichkeit/Vereine	-120
Frau Pechmann	Personal	-124
Herr Bludau	Innere Verwaltung/IT	-125
Frau Steiner	Bezügerechnung	-127
Frau Auerswald	Stadtrat/Gemeinderat	-131
Herr Gahut	Presse und Öffentlichkeit	-132
Frau Kahl	Stadtarchiv	-140
Herr John	Hausmeister	-148

Sachgebiet Kinder, Jugend und Soziales

Frau Buschmann	Sachgebietsleiterin	-211
Frau Strauch	Schulen/Datenschutz	-212
Frau Schmitz	Kindertagesstätten	-214

Sachgebiet Standesamt, Melde- und Gewerbeswesen, Bürgerbüro

Frau Wenzel	Sachgebietsleiterin	-114
Frau Enzmann	Standesamt	-115
Frau Seddig	Standesamt	-117
Herr Mehner	Melde- /Gewerbeswesen	-220
Frau Kücken	Melde- /Gewerbeswesen	-221
Frau Wutzler	Bürgerbüro/Familienpässe/Fundbüro	-152
	Bürgerbüro/Familienpässe/Fundbüro	-279

Sachgebiet Recht, Ordnung und Sicherheit

Herr Leibling	Stellv. Amtsleiter/Sachgebietsleiter	-130
Herr Hildebrandt	Brand- und Katastrophenschutz	-119
Frau Ullmann	Bußgelder, Widersprüche,	-151
Herr Holley	Vollzugsdienst	-153
Frau Otto	Obdachlosen - allg.	
	Ordnungsangelegenheiten	-154
Herr Wagner	Vollzugsdienst	-155
Herr Helwig	Straßenverkehrsbehörde/Plakatierung	-237

Bauverwaltung

Sachgebiet Hoch- und Tiefbau

Herr Hoyer	Amtsleiter	-200
Herr Schloderer	Sachgebietsleiter	
	Stadtplanung/Straßen/Baurecht	-226

Herr Beyer	GLM Technische Anlagen/ Straßenbeleuchtung	
	Schachtscheine	-202
Frau Winkler	Bauverwaltung / Bauhof	-231
Herr Lange	GLM/Hochbau	-235

Sachgebiet Stadtplanung /Liegenschaften

Herr Burckhardt	Stadtplanung/Baumfällgenehmigung	-241
Herr Kreher	Grundstücksverkehr	-234
Frau Weißbach	Liegenschaften/Friedhöfe (außer Zschopau) /Vermietung	-251
Frau Hirsack	Fördermittelbearbeiterin	-230

Kämmerei

Frau Blank	Kämmerin	-105
Frau Kriegsmann	Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung	-103
Frau Sonntag	Geschäftsbuchhaltung	-106
Frau Friedrich	Haushalt und Controlling	-107
Frau Weber	Zahlungsverkehr	-108
Frau Naumann	Geschäftsbuchhaltung	-109
Frau Schier	Zahlungsverkehr	-110
	Finanzen	-113
Frau Kühn	Kassenverwalter	-118
Frau Löffler	Steuern/Hundesteuer	-149

Kultur- und Tourismusbetrieb

Herr Vogel	Leiter	-160
Frau Thielemann	Veranstaltungsorganisation	-161
Frau Seifert	Veranstaltungsorganisation	-162
Frau Sadowski	Museumsleiterin	-163
Frau Diebel	Touristinformation	-164
Herr Hilscher	Museum/Kasse	-167
Frau Krzywonos	Bistro/Kasse	-168
Frau Bertz	Museum/Kasse	-169
Frau Bollin	Museum/Kasse	-169
Schloss Wildeck	Kasse/Museum	-170
Frau Dost	Bibliotheksleiterin	-190
Frau Schulz	Bibliothek	-191
Frau Pál	Bibliothek	-191
Frau Böhm	Bibliothek	-192

**Die Mitarbeiter sind während der Öffnungszeiten
des Rathauses erreichbar.**

An die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zschopau

Die Stadtverwaltung ist bestrebt, die zahlreichen Einrichtungen, die das Wohnen in unserer Stadt einschließlich der Ortsteile angenehm machen, sorgfältig zu unterhalten. Eine ständige Kontrolle ist jedoch oft nicht möglich, deshalb sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. In der nachfolgenden Liste können Sie die möglichen Mängel aufschreiben und an uns melden.

Gern nehmen wir auch Hinweise zum Zustand unserer Wandwege entgegen. Dies ist per Brief oder per Fax unter der Nummer 03725/287104 möglich. Bitte haben Sie Verständnis, wenn die Regulierung nicht immer sofort erfolgen kann. Sie können jedoch versichert sein, dass wir jeder Meldung nachgehen werden.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Mängelmeldung

Ich habe am folgende Mängel festgestellt:

.....

Name, Anschrift, Telefon

.....



Jetzt einer von 50 Testhörern* werden!

Autorisierter Vertriebspartner
PHILIPS

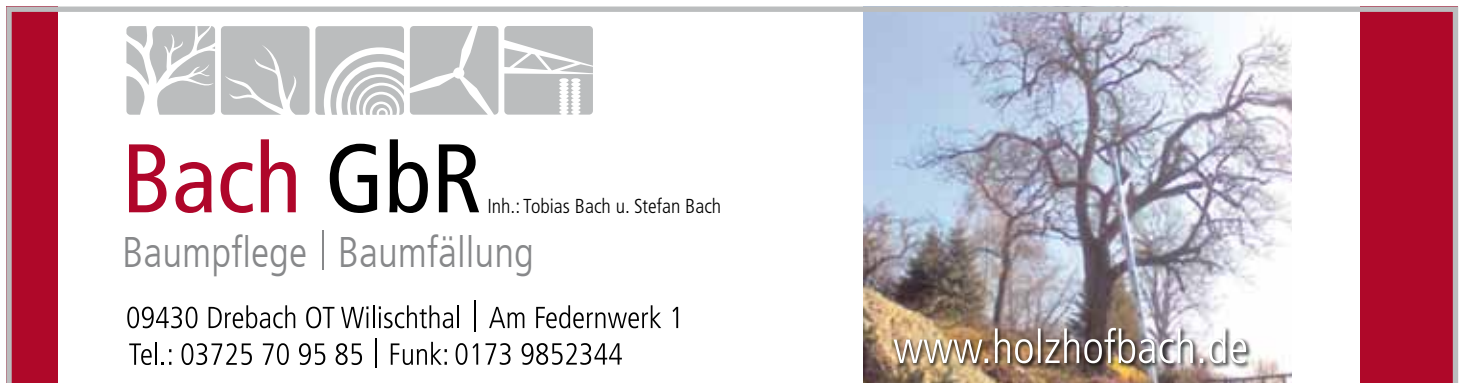
nur noch wenige Tage

*Anmeldung bis 30.11.2020!
Informationen rund um das Testhören der aktuellen Philips-Hörgeräte erhalten Sie unter www.pro-hoeren.de/philips oder direkt bei uns im Fachgeschäft.

Mein neues Hörerlebnis.

prooptik hörzentrum
www.pro-hoeren.de

Zschopau, Beethovenstr. 16, Tel. 0 37 25 / 37 11 01
Zschopau, Neumarkt 3, Tel. 0 37 25 / 2 20 91
pro optik Augenoptik Fachgeschäft GmbH, Sitz: 09405 Zschopau, An den Anlagen 14



Bach GbR Inh.: Tobias Bach u. Stefan Bach
Baumpflege | Baumfällung

09430 Drebach OT Wilischthal | Am Federnwerk 1
Tel.: 03725 70 95 85 | Funk: 0173 9852344

www.holzhofbach.de



Lust auf mehr Bad?

**Individuelle Badlösungen
komplett aus einer Hand**

09526 Olbernhau Kohlhaustraße 12 Tel. 037360 739-0
09599 Freiberg Olbernhauer Str. 59 Tel. 03731 207986

www.kummerloewe-komplettbad.de

bad pool heizung
kummerlöwe